

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungen.....5

Für Anfänger: Was ist CDS/CDL?.....6

 Die Fakten:.....6

 Ist CDS/CDL giftig?.....7

 Wird es zur Aufhellung verwendet?.....7

 Zusammenfassung:.....8

Funktionsweise des CDL.....9

Vorsichtsmaßnahmen.....12

Protokoll A.....14

 ⇒ AMATEUR ODER UNSICHERER ANFÄNGER ⇐.....14

 Protokoll A hat sich für Anfänger oder diejenigen, die noch zögern, mit CDS (stabilisiertes Chlordioxid) anzufangen und mit einer niedrigen Dosis beginnen und diese schrittweise erhöhen möchten als effizient herausgestellt.....14

Protokoll B.....15

 ⇒ BAD ⇐.....15

 Entgiftung und Möglichkeit für Personen, die CDS nicht oral einnehmen können oder wollen.....15

Protokoll C.....16

 ⇒ CLASSIC CONTINUOUS = Klassisch und kontinuierlich ⇐.....16

 Generelle Anwendung bei Krankheiten und zur Entgiftung.....16

Protokoll D.....17

 ⇒ DERMATOLOGISCH, HAUT ⇐.....17

 Behandlung von Hautinfektionen und Hautproblemen, einschließlich resistenter MRSA.....17

Protokoll E.....18

 ⇒ EINLÄUFE ⇐.....18

 Anwendung bei Magen-Darm-Erkrankungen, chronischen Lebererkrankungen, Krebs, Parasitose und spezifischen Gesundheitsproblemen.....18

Protokoll F.....19

 ⇒ Fieber, akute virale und bakterielle Infektionen ⇐.....19

 Anwendung bei plötzlichem Unwohlsein, z. B. bei Vergiftungen oder unbekanntem bakteriellen oder viralen Erkrankungen.....19

Protokoll G.....20

 ⇒ Glasprotokoll ⇐.....20

 Anwendung bei Infektionen der Ohrmuschel und von Hauterkrankungen.....20

Protokoll H.....21

 ⇒ Zimmerprotokoll ⇐ abgeleitet von span.: habitación.....21

 Vorbeugung von Ansteckung und Atemwegsinfektionen sowie Behandlung von Lungenkrankheiten.....21

Protokoll I.....22

 ⇒ Insektenstiche und andere Hautkrankheiten ⇐.....22

 Anwendung bei Insektenstichen und anderen Hautkrankheiten.....22

Protokoll J.....23

 ⇒ Mundspülungsprotokoll ⇐ abgeleitet von span.: enjuague.....23

 Orale Anwendung zur Aufrechterhaltung der Hygiene und zur Behandlung von Mundinfektionen.....23

Protokoll K.....24

 ⇒ KOMBINATION VON CDL UND DMSO ⇐.....24

 Anwendung bei Hautkrankheiten und Zuständen, die eine Behandlung tief liegender Hautschichten erfordern.....24

Protokoll L.....26

 ⇒ Fußwaschung ⇐ abgeleitet von span.: lavado de pies.....26

Anwendung bei Fußproblemen wie Pilz, Harnsäure (Gicht), Fußpilz, Juckreiz oder Schmerzen, aber auch bei chronischer Müdigkeit, Entgiftung, diabetischer Neuropathie, Plantarfasziitis und Krampfadern.....26
Allgemeine Dosierung:.....26

Protokoll M.....27
⇒ Malaria ⇐.....27
Anwendung bei Malaria von CDL.....27

Protokoll N.....28
⇒ (Klein-)Kinder und Jugendliche ⇐ abgeleitet von span.: niño = Kind.....28
Dieses Protokoll dient der sicheren und wirksamen Anwendung von CDL (stabilisiertes Chlordioxid) bei Kindern, Kleinkindern und Jugendlichen. Es sorgt für eine angemessene Verdünnung der CDL in einer Flüssigkeitsmenge, die das Kind konsumieren kann, ohne es aufgrund seines Geruchs abzulehnen. Das Protokoll wird an die Flüssigkeitsmenge angepasst, die das Kind oder der Jugendliche einnehmen kann.....28

Protokoll O.....29
⇒ Optikerprotokoll aber auch Nase ⇐.....29
Das Protokoll O ist ein Verfahren, bei dem Tropfen für die Augen und für die Nase mit CDL (Chlordioxid Lösung) hergestellt werden. Dieses Protokoll eignet sich für die Behandlung verschiedener Augenerkrankungen und Nasennebenhöhlenentzündungen. Es kann sowohl für die Augen als auch für die Nase verwendet werden, insbesondere bei Grippe oder Nasennebenhöhlenentzündung.....29

Protokoll P.....30
⇒ Parasiten, Intensivprotokoll ⇐.....30
Das Protokoll P konzentriert sich auf die intensive und wirksame Bekämpfung von Parasiten. Dabei werden auch klassische Medikamente eingesetzt, die die Parasiten direkt angreifen. Vergewissern Sie sich, dass dieses Protokoll für die jeweilige Situation geeignet ist, und konsultieren Sie einen Arzt, bevor Sie eine Behandlung beginnen.....30

Protokoll Q.....33
⇒ Verbrennungen ⇐ VON SPAN.: quemaduras.....33
Im Mittelpunkt dieses Protokolls steht die Behandlung von Verbrennungen mit einer Lösung von Chlordioxid (CDS 3000 ppm) in Kochsalzlösung (NaCl 0,9 %). Es kann bei gewöhnlichen Verbrennungen, z. B. durch Feuer, sowie bei elektrischen, chemischen oder Strahlenverbrennungen wirksam eingesetzt werden.....33

Protokoll R.....34
⇒ Rectal ⇐.....34
Das Protokoll R sieht die rektale Verabreichung einer Chlordioxidlösung (CDS) in einer Konzentration von 3000 ppm vor. Dieses Protokoll eignet sich besonders für Erkrankungen wie Prostata- oder rektales Kolonkarzinom sowie für die Behandlung von Analfissuren, Hämorrhoiden und anderen rektalen Erkrankungen. Es wird empfohlen, es nach jedem Stuhlgang anzuwenden.....34

Protokoll S.....35
⇒ sensible ⇐.....35
Das Protokoll S, das auch als Sensitiv-Protokoll bezeichnet wird, ist besonders für extrem empfindliche Personen oder Personen mit multiplen Chemikalienallergien geeignet, die die Einnahme von Chlordioxid (CDL) auf herkömmliche Weise nicht vertragen. Dieses Protokoll konzentriert sich auf eine allmähliche Dosissteigerung, um das Potenzial für eventuelle unerwünschte Wirkungen zu minimieren.....35

Protokoll T.....36
⇒ Terminal ⇐.....36
Das Protokoll T, auch bekannt als das Terminal-Protokoll, ist für Fälle von schweren und unheilbaren Krankheiten vorgesehen, bei denen die konventionelle Medizin keine Wirkung

zeigt. Dieses Protokoll basiert auf den Erfahrungen einer Mutter, deren Tochter, bei der Krebs im Endstadium diagnostiziert wurde, trotz ihrer Hoffnungslosigkeit vollständig genesen ist. 36

Protokoll U.....37
⇒ NOTFÄLLE ⇐ VON SPAN.: Urgencias.....37
Das Protokoll U (Urgency) oder Notfallprotokoll dient der Behandlung dringender medizinischer Situationen wie Lebensmittelvergiftung, Infektion, Fieber, plötzliches Erbrechen, schwerer Durchfall, schweres unerklärliches Unwohlsein oder andere gesundheitliche Notfälle. Es kann nützlich sein, um die Symptome schnell zu lindern und dem Patienten Erleichterung zu verschaffen.....37

Protokoll V.....38
⇒ VAGINAL MIT SPÜLUNG ⇐.....38
Das Protokoll V oder Vaginalprotokoll eignet sich besonders für die Behandlung von Problemen im weiblichen Genitalbereich wie HPV, Candidose, Mykose, Polypen, Gebärmutterhalskrebs, Myome, Blasenentzündungen, humanes Papillomavirus und andere Nierenprobleme oder sexuell übertragbare Krankheiten. Es kann auch als Verhütungsmittel dienen, wenn es nach dem Geschlechtsverkehr angewendet wird, da es die Spermien unbeweglich macht und eine Empfängnis verhindert.....38

Protokoll W.....39
⇒ ¡WAU! ⇐.....39
Protokoll W, auch bekannt als Wau!, zeigt eine breite Palette zusätzlicher Verwendungsmöglichkeiten für Chlordioxid (CDL) über die traditionellen Anwendungen hinaus. Einige dieser Verwendungszwecke sind im Folgenden aufgeführt:.....39

Protokoll X.....41
⇒ GESCHLECHTSVERKEHR: UNGEWOLLTE SCHWANGERSCHAFT, ANSTECKUNG ZU VERMEIDEN ⇐.....41
Das Protokoll X wurde entwickelt, um ungewollte Schwangerschaften zu verhindern und jegliches Infektionsrisiko beim Geschlechtsverkehr zu verhindern. Dieses Protokoll hat sich über Jahre als wirksam und sicher erwiesen. Nach Absetzten haben die Frauen als ser empfänglich herausgestellt.....41

Protokoll Z.....42
⇒ FREQUENZGENERATOREN ⇐.....42
Protokoll Z beinhaltet die Verwendung von Mikrostrom-Frequenzgeneratoren oder kalten Plasmapulsen, wie dem Biotrohn® und dem Plasmatron®, für die Genesung und das Wohlbefinden. Dieser Ansatz zielt darauf ab, eine Resonanz mit den betroffenen Zellen herzustellen, um die zelluläre Kohärenz und die Genesung zu fördern. Die Empfehlungen und die grundlegende Anwendung dieser Geräte werden hier beschrieben:.....42

Häufig gestellte Fragen.....44
BEEINFLUSST CDS DIE CHEMOTHERAPIE?.....44
IST NATRIUMCHLORIT DAS GLEICHE wie NATRIUMHYPOCHLORIT?.....44
HAT ES VIEL EINFLUSS, OB DER NATRIUMCHLORIT 24,5% ODER 22,5% IST?.....44
Ich habe eine Metallprothese. Kann MMS die Prothese beeinflussen?.....44
WENN EINE PERSON MERCURY FILLINGS TRÄGT, KÖNNEN SIE CDS NEHMEN?.....44
Beeinflusst Chlordioxid ein kontrazeptives IUP?.....44
BEEINFLUSST CHLORDIOXID EIN METALLHERZVENTIL?.....44
IST DIE CDS MIT NATÜRLICHEN BEHANDLUNGEN KOMPATIBEL?.....44
Kann Chlordioxid alle Parasiten töten?.....45
WIE LANGE SOLLTE ICH DIE CDS NEHMEN?.....45
Welche Menge an CDs sollte ich nehmen?.....45
BEEINFLUSST CDS DEN BLUTDRUCK?.....45
WIE BEEINFLUSSEN CDS DIE DARMFLORA?.....45
ARBEITEN CDS BEI HYPOTHYROIDISMUS-PROBLEMEN?.....45
Welcher CD-Betrag wird für Kinder verwendet?.....45

Legalität.....46
"Die Verwendung von Chlordioxid ist nicht verboten, es ist nur nicht als Medikament
zugelassen und stellt ein Dilemma hinsichtlich seiner Legalität dar".....46
Einforderung der Menschenrechte:.....46

Abkürzungen

ABKÜRZUNG	BEDEUTUNG
CD	Natriumchlorit (NaClO_2) + Salzsäure als Aktivator bei 4%
CDI	Lösung von Chlordioxid, ClO_2 , in isotonischer Kochsalzlösung (0,9% NaCl)
CDS/CDL	Lösung von Chlordioxid, ClO_2 , in Wasser (in Wasser gelöstes Gas)
CDH	Natriumchlorit (NaClO_2) + Salzsäure als Aktivator bei 4%, aktiviert mit Zeit
Cl^-	Chloridion
Cl_2	Chlorgas
Cl	Chlor, Element der Periodentabelle
ClO_2	Chlordioxid
ClO_2^-	Chlorit-Ion
ClO_3^-	Chlorat-Ion
ClO_4^-	Perchlorat-Ion
ClO^-	Hypochlorit-Ion
DMSO	Dimethylsulfoxid
MMS NaClO_2	= Natriumchlorit + Aktivator (Zitronensäure) (Bezeichnung von Jim Humble)
MMS2	Calciumhypochlorit = $\text{Ca}(\text{ClO})_2$
NaCl	Natriumchlorid (Kochsalz)
NaClO	Natriumhypochlorit
NaClO ₂	Natriumchlorit
NaClO ₃	Natriumchlorat
NaClO ₄	Natriumperchlorat
PPM	Teile pro Million (z. B. 3000 ppm = 0,3%)

Für Anfänger: Was ist CDS/CDL?

CDS (Chlorine dioxide solution) im deutschen auch CDL (Chlordioxid Lösung) genannt ist eine konzentrierte wässrige Lösung von 0,3 % (3000 ppm) Chlordioxid, welche kein Natriumchlorit (NaClO_2) in der Lösung enthält und pH-neutral ist.

In-vitro- und In-vivo-Studien zufolge wird Chlordioxid in Form von CDS nach Zwischenreaktionen im Körper zu Salz (in minimalen Mengen) und Sauerstoff abgebaut. CDS ist daher in der Lage, den Sauerstoffgehalt im Blut zu erhöhen, egal ob es oral oder intravenös verabreicht wird. Gleichzeitig eliminiert es aufgrund seiner anerkannten bioziden Kapazität Krankheitserreger und reduziert rasch die metabolische Übersäuerung, die die eigentliche Ursache der meisten heute bekannten Krankheiten ist.

CDS/ CDL ist nach Ansicht von mehr als 5000 Ärzten der internationalen Organisation COMUSAV die größte Entdeckung der Medizin in den letzten hundert Jahren.

Chlordioxid ist eine Substanz, die per gesetzlicher Trinkwasserverordnung in der Wasseraufbereitung verwendet wird. Sie wird verwendet, um jegliche Krankheitserreger im Wasser abzutöten. Die FDA, die WHO und andere Behörden auf der ganzen Welt haben die Verwendung von Chlordioxid im Trinkwasser aufgrund seiner Sicherheit und Wirksamkeit nicht nur genehmigt sondern auch empfohlen. Es wird in der ganzen Welt eingesetzt, um Bakterien, Viren und andere Krankheitserreger durch Oxidation zu beseitigen, wobei keine schädlichen Rückstände der Substanz zurückbleiben.

Es ist wichtig, zwischen dem Chlordioxid Gas und der wässrigen Lösung zu unterscheiden, da es als konzentriertes Gas gefährlich sein kann, da es in der Luft reaktiv ist und auch Reizungen verursachen kann, während es im Wasser nicht reaktiv ist und dort bis zu ungefähr 0,3 % absorbiert wird.

Leider ist es in einigen Medien durch die Veröffentlichung wissenschaftlich falscher Informationen in Misskredit gebracht worden.

Die Fakten:

Es handelt sich bei Chlordioxid in Form von CDS/CDL nicht um Chlor (Cl_2), Chlorbleiche oder Hypochlorit (NaClO) oder Natriumchlorit (NaClO_2), noch enthält es diese. **Es handelt sich auch nicht um MMS, CD oder ein Gemisch aus 2 Komponenten, sondern nur um reines Chlordioxidgas, das in Wasser gelöst ist.**

Tatsächlich enthält Chlordioxid technisch gesehen kein einziges Chlormolekül (Cl_2) ! Es wird im Körper letztendlich in (Natrium) Chlorid-Ionen und Sauerstoff umgewandelt. Dieses Natriumchlorid ist Kochsalz (in minimalen Mengen) und Sauerstoff, und beide sind für unseren Körper essenziell.

Chlordioxid wird auf unterschiedliche Weisen hergestellt und das Resultat ist nicht dasselbe. Im Gegensatz zu einer Mischung aus Natriumchlorit (NaClO_2) mit einer Säure, die auch als MMS bekannt ist und bei Reaktion mit Magensäure Magenbeschwerden und Nebenwirkungen wie Durchfall verursachen kann, enthält CDS kein Natriumchlorit und erzeugt daher auch keine Nebenprodukte, wenn es in Wasser gelöst verwendet wird.

Der Hauptvorteil von Chlordioxid in Form von CDS/CDL ist sein neutraler pH-Wert und seine Sicherheit für die Gesundheit von Mensch und Tier. Im Gegensatz zu Chlorgas (Cl_2) entstehen bei Chlordioxid keine giftigen und krebserregenden Trihalogenmethane (THM).

CDS/CDL eliminiert Bakterien, Viren, Pilze, Prionen und auch Virus-Spikes durch Oxidation, so wie es auch in unserem Körper mit Makrophagen geschieht, und nicht durch Vergiftung wie bei Antibiotika. Einfach ausgedrückt: Krankheitserreger werden verbrannt.

Ist CDS/CDL giftig?

Nach der Toxikologie können alle Stoffe je nach Menge, Dauer und Konzentration giftig sein. Die US-Umweltschutzbehörde (EPA) gibt eine Toxizität von 292 mg/kg an, das ist ähnlich der Toxizität von Koffein. Das bedeutet, dass eine 70 kg schwere Person 14 Tage lang 20.440 mg eines in Wasser gelösten Gases zu sich nehmen müsste. Bei einer Konzentration von 30 mg in 1 Liter Wasser, was der üblichen Tagesdosis entspricht, müssten 681,33 Liter pro Tag getrunken werden. Selbst wenn es fälschlicherweise in einer konzentrierten Form mit 3000 ppm konsumiert wird, sind es immer noch 6,8 Liter. CDS verursacht in konzentrierten zu hohen Konzentrationen Rachenreizungen und ist somit sehr schwer zu schlucken. Daher ist eine Vergiftung mit CDS so technisch nicht möglich.

Die Food and Drug Administration (FDA) hat eine Warnung vor der angeblichen Toxizität von Chlordioxid herausgegeben, ohne dabei die Dosis anzugeben oder die Unterschiede zwischen Natriumchlorit (dem Vorprodukt) und Chlordioxid als das in Wasser gelöste Gas zu berücksichtigen. Leider wurden auch keinerlei klinischen Tests durchgeführt, und andere staatliche Behörden in der ganzen Welt haben diese Warnung einfach wiederholt, ohne die Gefährlichkeit überhaupt zu überprüfen. Vor allem wurden keine toxikologischen Mengen des Gases in wässriger Lösung vorgelegt, um die offensichtlich fehlende Begründung für diese falsche Warnung zu untermauern was absolut unprofessionell ist.

Im Jahr 2021 hat der angesehene mexikanische Geschäftsmann Pedro Luis Martin Bringas (Soriana Gruppe) vor einem Notar ein förmliches Angebot in Höhe von 2 Millionen Dollar an jede Person unterbreitet, die nachweislich belegen kann, dass CDS in den verwendeten Dosen giftig ist. Er hat sich auch offiziell an die US Food and Drug Administration (FDA) gewandt, aber bisher keine Antwort erhalten.

Obwohl große Mengen des Gases nicht eingeatmet werden sollten, ist CDS laut wissenschaftlicher Studien, die von Fachleuten überprüft wurden, sicher, wenn es oral, intravenös, bukkal (in die Mundschleimhäute), transdermal (durch die Haut) oder direkt auf die Haut aufgetragen wird. Es ist wirksam bei der Behandlung jeder bakteriellen oder viralen Infektion. Es ist daher in angemessener Dosierung definitiv sicher zu verwenden.

Wird es zur Aufhellung verwendet?

Der Vorläufer Natriumchlorit wird (NaClO_2), in Kombination mit einem anderen, viel stärkeren Oxidationsmittel, Natriumchlorat (NaClO_3), in einem Verhältnis von 1:175. (!) Man muss allerdings verstehen, dass alle Oxidationsmittel eine bleichende Wirkung haben, auch Sauerstoff oder die Sonne. Fakt ist, dass Sauerstoff für den Körper lebenswichtig ist.

Ist CDS/CDL ein Desinfektionsmittel? Ja, ähnlich wie Alkohol auch, aber medizinisch gesehen ist dies irrelevant, da wir Alkohol z.B. als Wein, Bier oder Whisky trinken können (man bedenke, dass die Menge das Gift macht). Darüber hinaus gibt es Medikamente wie das gerinnungshemmende

Warfarin (Sintrom, Coumadin), das als Rattengift verwendet wird, und sogar Nitroglycerin-Spray gegen Angina pectoris, welches Dynamit ist und somit explosiv ist.

Die Verwendung einer Substanz in anderen Bereichen ist für ein Arzneimittel irrelevant.

Ist CDS/CDL ein Oxidationsmittel?

Ja, Chlordioxid in Form von CDS ist ein Oxidationsmittel, aber es wirkt auch als Antioxidationsmittel (!). Es ist in der Lage, Krankheitserreger und Säuren zu oxidieren, deren Oxidations-Reduktions-Potential (ORP) niedriger ist als von 0,95 V. (ref. potenzial) Gleichzeitig kann es aber auch schädliche freie Radikale mit einem hohen ORP, wie z. B. Hydroxylgruppen (OH-), die ein ORP von 2,8 V haben, reduzieren und sie in Wasser umwandeln. Diese Tatsache ist auch unter Profis wenig bekannt, macht es aber damit zu einem Universalmittel welches mehr antioxidative Eigenschaften hat als z.B. Vitamin C.

Wirkt CDS bei viralen Infektionen?

In einer von Fachleuten begutachteten peer review Makrostudie (Aparicio et.al) wurden die Auswirkungen von Chlordioxid (ClO₂) als alternative Therapie zur Behandlung von COVID-19 untersucht. Analysiert wurden die Daten von 1136 Patienten, die mit drei verschiedenen ClO₂-Protokollen in einer durchschnittlichen Dosis von 1,41 mg/kg behandelt wurden. Die durchschnittliche Erholungszeit betrug 4,84 Tage und die Gesamtdauer der Behandlung 15,87 Tage. Nur bei 6,78 % der Patienten traten auch in hohen Dosierungen nur leichte vorübergehende Reaktionen wie Kopfschmerzen, Schwindel, Erbrechen, Durchfall und vorübergehende Übelkeit auf, was meist auf die Krankheitsursache zurückzuführen war. Es traten keine gefährlichen Nebenwirkungen für die Gesundheit der Patienten auf. Die Blutuntersuchungen zeigten keinerlei Anomalien nach der ClO₂-Einnahme. Leberenzyme, Glukose, Gesamtcholesterin und Triglyceride waren am Ende der Behandlung wieder normal. 99,03 % der Patienten erholten sich ohne Komplikationen. Diese Ergebnisse zeigen, dass ClO₂ bei der Behandlung von COVID-19 wirksam und sicher ist, wenn es in der richtigen Konzentration und Dosis eingesetzt wird.

Zusammenfassung:

CDS/ CDL ist eine konzentrierte wässrige Lösung von 0,3 % Chlordioxid (3000 ppm), die kein Natriumchlorit (NaClO₂) enthält und einen neutralen pH-Wert aufweist. Es hat eine desinfizierende Wirkung und beseitigt Krankheitserreger durch Oxidation.

Darüber hinaus kann CDS den Sauerstoffgehalt im Blut erhöhen. Studien haben seine Wirksamkeit bei der Behandlung von COVID-19 untersucht und positive Ergebnisse bei der Genesung der Patienten ohne gefährliche Nebenwirkungen gezeigt.

In Bolivien wird Chlordioxid in Form von CDS dank der Verabschiedung des Gesetzes gegen Covid-19 und einer Zusammenarbeit zwischen der Armeeführung, den Militäruniversitäten der EMI und der Stiftung von Dr. Andreas Ludwig Kalcker in Mexiko legal zur Behandlung eingesetzt.

Wir laden Sie ein, unsere umfangreiche Website zu lesen, auf der Sie eine breite Palette von Informationen über CDS (CDL) finden können. Ganz gleich, ob Sie auf der Suche nach einfachen Informationen sind oder sich auf medizinischer Ebene weiterbilden möchten, unsere Website wird Ihnen alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung stellen. Sie finden dort nicht nur ausführliche Informationen, sondern auch solide Referenzen und Beweise, die die Ergebnisse belegen.

Funktionsweise des CDL

ClO_2 ist ein gelblich-grünes Gas, das einen ähnlichen Geruch wie Schwimmbadwasser hat. Im Gegensatz zu Chlor (Cl_2) enthält es jedoch keine Chlormoleküle und ist im Wasser stabil, wenn es nicht mit Sonnenlicht (UV) in Berührung kommt oder verdunstet.

Dieses Gas ist seit 1833 bekannt, aber erst kürzlich haben Forscher seine **therapeutische Wirksamkeit** entdeckt. Chlordioxid ist in erster Linie ein **Oxidationsmittel** und wird bereits seit 100 Jahren zur Aufbereitung von **Trinkwasser** und für verschiedene industrielle und häusliche Zwecke verwendet. Chlordioxid ist ein Gas, das bei der Reaktion von Natriumchlorit (NaClO_2) mit einer Säure entsteht und zur **Wasseraufbereitung** verwendet wird. Es wird zur Beseitigung von **Krankheitserregern** in Wasser und Abwasser eingesetzt. Es ist sicher und wurde von der **Food and Drug Administration** für die Verwendung im Trinkwasser zugelassen.

Es hat die Fähigkeit, **Viren, Bakterien, Pilze und Prionen** abzutöten, indem es Proteine durch oxidative Ladung angreift. Darüber hinaus hat es eine oxidative Wirkung auf Virus-Spike-Proteine Cystein- und Tyrosin-Bindungen, was ihm ausgezeichnete **antivirale Eigenschaften** verleiht.

Chlordioxid reagiert mit schwefelhaltigen Verbindungen in Bakterien und macht es ihnen unmöglich, sich zu vermehren. Es wirkt auch **antimykotisch**, indem es mit dem Ergosterol in den Zellwänden der Pilze reagiert und es durch eine Reaktion, die die Spaltung des B-Rings beinhaltet, in Ergocalciferol (Vit D₂) umwandelt. Es hat sich auch als wirksam gegen andere Viren wie Hepatitis A, B und C erwiesen und verringert die **Virusreplikation in der Lunge**.

ClO_2 hat im Vergleich zu anderen Desinfektionsmitteln einen einzigartigen Wirkmechanismus. Wenn es durch Wasser gesprudelt wird, wird es als Ion absorbiert. Chlordioxid erzeugt eine negative Ladung um das Wassermolekül, insbesondere in Gegenwart von Salzen. Diese negative Ladung neutralisiert wirksam die positiv geladenen Proteine der Viren und deaktiviert sie dadurch. Chlordioxid ist auch gegen **gekapselte Viren** wirksam, da es deren äußere Hülle als Gas durchdringen kann.

Chlordioxid wird in verschiedenen Formen hergestellt und das Ergebnis ist nicht dasselbe. **CDS** ist der Name, den Jim Humble 2012 dem in Wasser gelösten Gas gab. Im Gegensatz zu MMS, das eine Mischung aus Natriumchlorit (NaClO_2) und einer Säure ist und Magenverstimmungen und Nebenwirkungen verursachen kann, enthält CDS kein Natriumchlorit und erzeugt daher auch keine Nebenprodukte, wenn es in Wasser gelöst verwendet wird. Der Hauptvorteil von Chlordioxid in Form von CDS gegenüber Chlor ist sein **neutraler pH-Wert** und seine Sicherheit für die **menschliche Gesundheit und die Umwelt**. Im Gegensatz zu Chlor bildet Chlordioxid keine giftigen **Trihalomethane (THM)**.

Obwohl das Gas nicht in großen Mengen eingeatmet werden sollte, kann CDS laut toxikologischen Studien unbedenklich oral, intravenös, bukkal (in die Mundschleimhäute), transdermal (durch die Haut) oder direkt auf die Haut aufgetragen werden. Es ist wirksam bei der Behandlung jeder **bakteriellen oder viralen Infektion**. Daher ist es in angemessenen Dosen sicher zu verwenden.

Bei einer venösen Blutgasanalyse wurden die folgenden Ergebnisse festgestellt:

Der **pH-Wert** des Blutes wurde alkalischer, was auf eine **Abnahme des Säuregehalts** und eine **Zunahme des Basengehalts** im Blut hinweist.

Der **Sauerstoffgehalt** im Blut stieg an, was auf eine **verbesserte Sauerstoffversorgung** des Körpers hinweist.

Die **Konzentration von Kohlendioxid (CO₂)** im Blut nahm ab, was auf eine **gute Ausscheidung von CO₂ durch die Atmung** hindeutet.

Es wurde eine **Verbesserung des Säure-Basen-Gleichgewichts** beobachtet, insbesondere des Basendefizits, was auf eine **bessere pH-Regulierung** im Körper hinweist.

Der **Blutzuckerspiegel normalisierte** sich.

Die **Milchsäurewerte im Blut sanken deutlich**, was auf eine **verbesserte Ausscheidung von Stoffwechselendprodukten** hindeutet.

Zusammenfassend zeigen die Ergebnisse der Venengeometrie eine Verbesserung aller für das reibungslose Funktionieren des Körpers wichtigen Aspekte, wie **Säure-Basen-Gleichgewicht, Sauerstoffversorgung, Stoffwechselaktivität und Blutzuckerspiegel**.

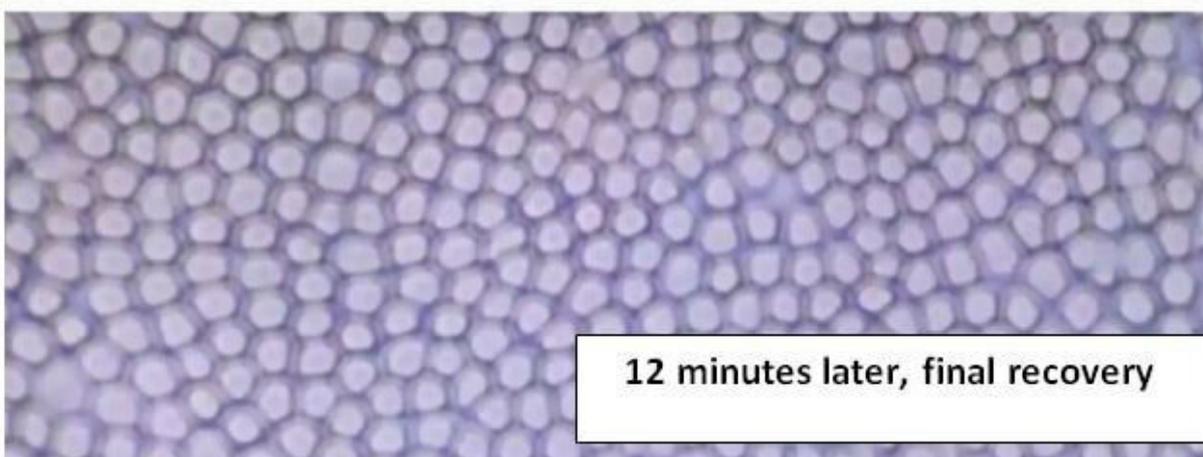
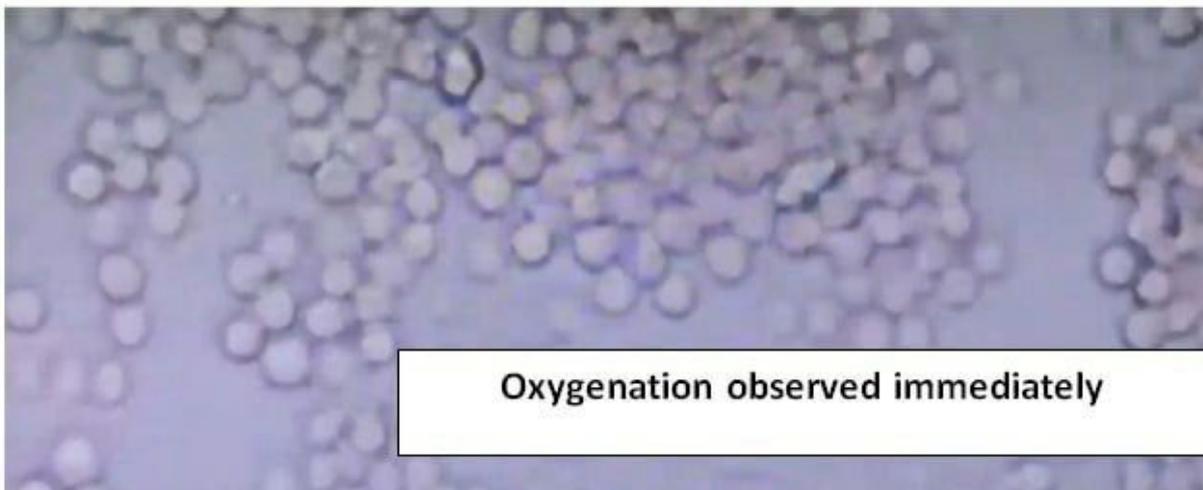
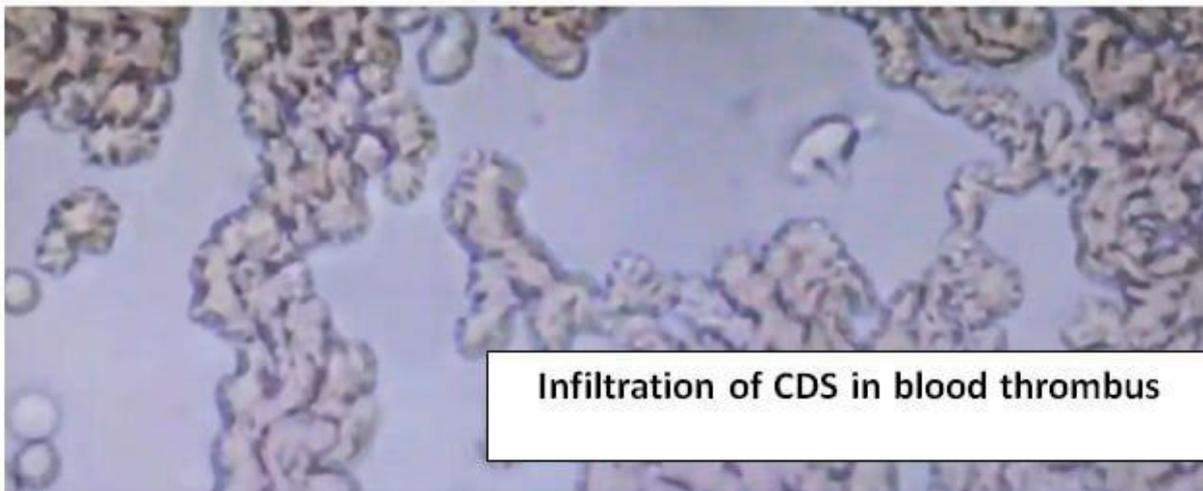
epoc BGEM bloedtest		epoc BGEM bloedtest	
Patiënt-ID: Andrea		Patiënt-ID: Andr.2	
Datum en tijd: 15/07/17 00:09:51		Datum en tijd: 15/07/17 01:16:59	
Resultaten: Gassen+		Resultaten: Gassen+	
pH	7,329 Laag	pH	7,404
pCO2	56,7 mmHg Hoog	pCO2	42,0 mmHg
pO2	35,6 mmHg Laag	pO2	40,0 mmHg Laag
cHCO3-	28,8 mmol/L Hoog	cHCO3-	26,3 mmol/L
BE(ecf)	3,9 mmol/L Hoog	BE(ecf)	1,6 mmol/L
cSO2	62,5 % Laag	cSO2	75,0 % Laag
Resultaten: Chem+		Resultaten: Chem+	
Na+	141 mmol/L	Na+	143 mmol/L
K+	3,6 mmol/L	K+	3,4 mmol/L Laag
Ca++	1,20 mmol/L	Ca++	1,13 mmol/L Laag
Cl-	102 mmol/L	Cl-	107 mmol/L
cTCO2	31,6 mmol/L Hoog	cTCO2	27,6 mmol/L
Hct	45 %	Hct	38 %
cHgb	9,5 mmol/L	cHgb	8,0 mmol/L
BE(b)	2,3 mmol/L	BE(b)	1,3 mmol/L
Resultaten: Meta+		Resultaten: Meta+	
Glu	88 mg/dL	Glu	79 mg/dL
Lac	2,49 mmol/L Hoog	Lac	0,79 mmol/L
Crea	151 umol/L Hoog	Crea	122 umol/L Hoog
Referentiebereiken		Referentiebereiken	
pH	7,350 - 7,450	pO2	83,0 - 108,0 mmHg
pCO2	35,0 - 48,0 mmHg	cSO2	94,0 - 98,0 %
pO2	83,0 - 108,0 mmHg	K+	3,5 - 4,5 mmol/L
cHCO3-	21,0 - 28,0 mmol/L	Ca++	1,15 - 1,33 mmol/L
BE(ecf)	-2,0 - 3,0 mmol/L	Crea	45 - 105 umol/L
cSO2	94,0 - 98,0 %		
cTCO2	22,0 - 29,0 mmol/L		
Lac	0,56 - 1,39 mmol/L	Type monster: Veneus	
Crea	45 - 105 umol/L	Hemodilutie: Nee	
		Leeftijd: 57 jaar	
		Geslacht: Man	

Bilder der Wirkung von CDS auf das Blut

Auf diesen drei **Phasenkontrastmikroskopie-Bildern** kann man sehr gut die Wirkung von CDS auf die kleinen roten Blutkörperchen beobachten, die sich anfangs in einem sehr schlechten Zustand befanden, verklumpt und **sauerstoffarm** waren.

Nach der Infiltration von CDS in einer maximalen Konzentration von **3000 ppm** von der linken Seite aus kann man sofort die **Sauerstoffanreicherung** sehen.

Und 12 Minuten später befindet sich das gesamte Blut in einem **optimalen Zustand der Sauerstoffanreicherung**. Siehe auch Video: <https://odysee.com/@Kalcker:7/blood-test-2:5>



Vorsichtsmaßnahmen

Informationen über die Verwendung von Natriumchlorit-Säure-Gemischen, bekannt als Zweikomponenten-MMS, zur oralen therapeutischen Anwendung wurden eingestellt, da sie veraltet sind und **Nebenwirkungen** haben können, die bei **CDS nicht vorhanden** sind. Sie werden nur noch als Vorprodukt für die Herstellung von **CDS-Gas** verwendet.

Trotz des Wortes „**Chlor**“ in seinem Namen unterscheidet sich die CDS-Vorstufe **Natriumchlorit** von **Hypochlorit** (Bleichmittel), obwohl sie oft verwechselt wird. Bei der Mischung von Hypochlorit und Säure entstehen sehr starke und **giftige Gase**, die völlig unerträglich sind. Außerdem entstehen bei der Reaktion von **Natriumchlorit** im Gegensatz zu Hypochlorit viele sprudelnde Blasen.

Wenn im Gegensatz dazu **Natriumchlorit** (NaClO_2) mit Säure gemischt wird, bildet sich **Chlordioxid**, das immer gelb ist und einen **Schwimmbad ähnlichen Geruch** hat.

Große Mengen Chlordioxid sollten nicht über einen längeren Zeitraum eingeatmet werden, da es zu **Reizungen des Rachens und Atembeschwerden** führen kann. In kleinen Mengen ist es jedoch sicher, wie die **Studien von Dr. Norio Ogata** zeigen. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse über die **Toxizität von Chlordioxid** beziehen sich hauptsächlich auf die Inhalation, was nicht dasselbe ist wie die Einnahme kleiner Mengen, die unbedenklich ist.

Vor der oralen Anwendung wird **3000 ppm CDS** (0,3 % konzentriertes Chlordioxid) immer mit Wasser verdünnt und wird niemals in seiner konzentrierten Form verwendet, außer als Spray auf der Haut. Wenn es konzentriert auf die Augen oder die Kleidung gelangt, ist es einfach mit reichlich Wasser abzuspülen.

Vermeiden Sie die Verwendung von Metallbehältern für die Verarbeitung oder Lagerung von CDS. Metallbehälter können langfristig mit Chlordioxid reagieren und **rosten**. Dies gilt auch für billiges Edelstahl, eine Legierung, die Metalle wie Nickel und Chrom enthält.

Es wird nicht empfohlen, **Gummitropfer** für die Lagerung von **Natriumchlorit** (NaClO_2) zu verwenden, da sie dem **alkalischen pH-Wert von 13 von Natriumchlorit** langfristig nicht standhalten. Im Laufe der Zeit kann sich das Gummi in der Flüssigkeit auflösen und Partikel in der Lösung hinterlassen. Außerdem eignen sie sich nicht als Tropfer, da sie zu große Tropfen erzeugen.



Die **CDS-Vorstufe, Natriumchlorit** (NaClO_2), sollte in **Kunststoff Flaschen aus PP / HDPE / PE** aufbewahrt werden. Diese Materialien sind **widerstandsfähig** und halten **hohe Alkalität oder Säure** (pH 13 / pH 1) viele Jahre lang stand. Die Verwendung von durchsichtigen PET-Kunststoffen für die Langzeitlagerung von konzentriertem Natriumchlorit wird nicht empfohlen, da sie sich auflösen und Rückstände in der Lösung hinterlassen können.

PET ist ein Material, das aufgrund seines **hohen pH-Werts** mit Natriumchlorit reagiert, wodurch sich das Polymer mit der Zeit auflöst. Aufgrund seiner **niedrigen Konzentration und seines**

neutralen pH-Werts ist PET jedoch für die tägliche CDS-Lagerung geeignet. Für die langfristige Lagerung des **CDS-Konzentrats** werden am besten **braune Pharma Glasflaschen** mit luftdichten Verschlüssen verwendet.

Es ist auch möglich, **Zitronensäure** zur Herstellung von CDS zu verwenden, solange sie nicht direkt in die endgültige Lösung gemischt wird.

CDS sollte nicht in konzentrierter Form für okklusive Verbände verwendet werden, sondern nur in **verdünnter Form bis zu 100 ppm**. Als Spray ist es jedoch **sicher für die Haut**, da ein Großteil des Gases verdampft.

In den letzten 16 Jahren sind **keine Wechselwirkungen** zwischen CDS und anderen Medikamenten bekannt geworden, die mit Abstand von einer Stunde nacheinander eingenommen werden. Das liegt daran, dass CDS in **Sauerstoff und etwas Salz** zerfällt und deshalb keine Reaktionen mit anderen Medikamenten hervorruft.

Menschen, die **Warfarin (Makumar)** einnehmen, können CDS verwenden, sollten aber ihre **Gerinnungswerte messen**, da CDS die **Blutviskosität verbessert**. Dies trägt dazu bei, die Dosis von Warfarin, das sehr giftig ist, verringern zu können.

Protokoll A

⇒ AMATEUR ODER UNSICHERER ANFÄNGER ⇐

Protokoll A hat sich für Anfänger oder diejenigen, die noch zögern, mit CDS (stabilisiertes Chlordioxid) anzufangen und mit einer niedrigen Dosis beginnen und diese schrittweise erhöhen möchten als effizient herausgestellt.

Anweisungen:

Tag 1:

Man nimmt 2 ml CDL und mischen Sie sie mit 200 ml Wasser.
Einnahme vor dem Schlafengehen.

Tag 2:

Man nimmt über den Tag verteilt 3 ml CDL in einem Liter Wasser ein. Verteilen Sie diese Einnahme auf mehrere Male über den Tag.

Ab Tag 3:

Dann schrittweise die Tagesdosis um je 1 ml, bis man bei 5 ml CDS auf einen Liter Wasser pro Tag gelangt ist.

Wichtig!

Wenn Sie Unwohlsein oder Nebenwirkungen wie Übelkeit oder Magenverstimmung verspüren, sollten Sie die Konzentration auf die vorherige Dosis reduzieren, die Sie problemlos vertragen haben.

Dieses Protokoll kann langfristig angewandt werden, also als Dauermaßnahme, oder auch zur Prophylaxe.

Wenn Sie sich nach 7 Tagen mit 5 ml CDS wohlfühlen, kann man die Dosis auf die in Protokoll C beschriebene Menge erhöhen.

Protokoll B

⇒ BAD ⇐

Ziel:

- **Entgiftung und Möglichkeit für Personen, die CDS nicht oral einnehmen können oder wollen.**

Allgemeine Dosierung:

- 50 ml CDL (0,3 % = 3000 ppm) in 100 Litern Wasser für ein 20-minütiges Bad.

Anwendung:

- äußerlich, vollständiges Eintauchen in Wasser

Anweisungen:

- Füllen Sie die Badewanne mit 100 Litern Wasser bei einer Temperatur von etwa 34°C. Lassen Sie die Tür für eine gute Belüftung offen.
- Stellen Sie sicher, dass das Bad sauber ist und verwenden Sie keine Seife oder andere Chemikalien im Wasser.
- Geben Sie, kurz bevor Sie selbst ins Wasser steigen, 50 ml CDL in die Wanne. In schweren Fällen kann diese Menge auf 100 ml CDL erhöht werden.
- Tauchen Sie Ihren ganzen Körper ein, einschließlich Kopf und Kopfhaut. Es ist kein Problem, wenn Wasser in die Augen gelangt.
- Bleiben Sie im Wasser, bis es abgekühlt ist. Natürlich lassen Sie dabei Ihr Gesicht aus dem Wasser ragen, um weiterhin problemlos atmen zu können.

Alternativ mit Natriumchlorit (NaClO₂) statt CDL:

- Aktivieren Sie 50 Tropfen Natriumchlorit mit 4 %-iger Salzsäure (HCl) eine Minute lang in einem Glas.
- Gießen Sie den Inhalt langsam in das Bad und rühren Sie das Wasser um.
- Steigen Sie hinein und bleiben solange im Wasser, bis es abgekühlt ist.
- Hinweis: Nicht in einem geschlossenen Behälter zubereiten, da die Gase unter Druck reaktiv sind!

Protokoll C

⇒ CLASSIC CONTINUOUS = Klassisch und kontinuierlich ←

Zweck:

Generelle Anwendung bei Krankheiten und zur Entgiftung.

Allgemeine Dosierung:

- 10 ml CDL auf 1 Liter Trinkwasser, aufgeteilt auf 10 Dosen à 100 ml pro Tag.

Anwendung:

- Täglich werden 10 ml CDL (0,3% = 3000 ppm) in 1 Liter sauberes Trinkwasser gegeben.
- Man nimmt von dieser Mischung pro Stunde eine Menge von je 100 ml ein, bis die gesamte Mischung aufgebraucht ist.
- Dies entspricht einer sicheren Konzentration von 3 ppm pro Einnahme oder 30 mg gelöstem ClO₂ pro Tag.

Hinweise:

- Es wurden bisher keine ernsthaften Nebenwirkungen oder unerwünschten Wechselwirkungen gemeldet.
- Wenn Sie andere Medikamente einnehmen, lassen Sie eine Stunde verstreichen, bevor Sie die CDL einnehmen. Essen am besten mit einer halben Stunde Abstand.
- Bei schwerem Krankheitsverlauf kann die Dosis schrittweise auf bis zu 15 ml verteilt werden. Die Einnahme erfolgt unverändert in einzelnen Dosen über den Tag verteilt.
- Vermeiden Sie es, mehr als 30 ml CDL Konzentration pro Liter Wasser einzunehmen, um Trockenheit und Kratzen im Hals zu vermeiden. Lieber 2 Liter Wasser mit 25 ml (gleich 50 ml Tagesdosis)
- Nehmen Sie insgesamt nicht mehr als 60 ml CDL innerhalb von 12 Tagesdosen ein.
- Dieses Protokoll kann mit anderen nicht-oralen Protokollen wie E, D, B, K, R, usw. kombiniert werden.
- Die Dauer der Anwendung richtet sich nach dem Bedarf und dauert solange, bis der Patient sich erholt hat.

Protokoll D

⇒ DERMATOLOGISCH, HAUT ⇐

Zweck:

Behandlung von Hautinfektionen und Hautproblemen, einschließlich resistenter MRSA.

Allgemeine Dosierung:

- Reines konzentriertes CDL (0,3% = 3000 ppm)

Anwendung:

- CDL 0,3 % (3000 ppm) in eine Sprühflasche (Zerstäuber) füllen.
- Bei Wunden, Verbrennungen oder anderen Hautproblemen direkt auf die betroffene Stelle aufsprühen.
- Es sollte kein Brennen oder Stechen auftreten, CDL wirkt schmerzlindernd und blutstillend.
- Dieses Protokoll kann mehrmals am Tag, sogar stündlich, wiederholt werden, bis eine Besserung eintritt.

Neues DC-Protokoll (zum Schutz vor Ansteckung über Hautkontakt):

- 1 Teil CDL 0,3% mit 2 Teilen Kochsalzlösung in einer Sprühflasche verdünnen
- Nach Kontakt mit Erkrankten kann es in Mund, Nase und Augen gesprüht werden, um eine Ansteckung zu verhindern.
- In empfindlichen Fällen, z. B. bei der Anwendung auf Schleimhäuten, ist die Konzentration auf 1:10 in Kochsalzlösung zu verringern.

Vorsichtsmaßnahmen:

- **Keine Okklusivverbände mit der konzentrierten Lösung verwenden.**
- Nicht in den Bauchnabel auftragen und stundenlang abgedeckt lassen.
- **Wenn die Sprühfeder Anzeichen von Korrosion zeigt, sollte sie ersetzt werden.**

Protokoll E

⇒ EINLÄUFE ⇐

Zweck:

Anwendung bei Magen-Darm-Erkrankungen, chronischen Lebererkrankungen, Krebs, Parasitose und spezifischen Gesundheitsproblemen.

Allgemeine Dosierung:

- 10 ml CDS (0,3% = 3000 ppm) pro Liter Wasser für Einläufe.

Einlauf zur Darmspülung:

- 10 ml CDL mit einem Liter körperwarmem Wasser mischen.
- Füllen Sie einen Irrigator mit dieser Lösung.
- Tragen Sie Vaseline auf die Spitze des Irrigators auf und führen Sie ihn vorsichtig in den Enddarm ein.
- Legen Sie sich vorzugsweise auf die rechte Seite, um das Eindringen des Wassers zu erleichtern.
- Öffnen Sie das Ventil und füllen Sie den Dickdarm entweder in kleinen Schüben, oder in einem Zug.
- Halten Sie die Flüssigkeit etwa drei Minuten lang im Darm, bevor Sie sie ablassen, um die Wirksamkeit zu erhöhen.
- Wenden Sie diese Methode bis zu einmal täglich an, am besten abends vor dem Schlafengehen, alle zwei bis drei Tage für ein bis zwei Wochen.
- Sie können auch 1 Teil Meerwasser und 3 Teile Trinkwasser hinzufügen.

EC-Protokoll (Klinischer Einlauf bei langsamer Absorption):

- Schließen Sie ein Venoklyse-Set mit einem weichen Katheter (z. B. einem männlichen Urethrenkatheter oder einen Nasogastrischer Katheter) an den Kochsalzbeutel mit CDL an.
- Tragen Sie Vaseline auf den flexiblen Katheter auf und führen Sie ihn rektal ein, vorzugsweise bis zum Beginn des absteigenden Dickdarms.
- Passen Sie die Tropfrate an die Verträglichkeit des Patienten an.
-
- Verdünnungsoptionen:
 - EC10: 0,25 l 0,9 %-ige NaCl-Kochsalzlösung + 10 ml CDL (3000 ppm) für 4-6 Stunden.
 - EC20: 0.5 l 0,9%-ige NaCl-Kochsalzlösung + 20 ml CDL (3000 ppm) für 8-10 Stunden
 - EC30: 1 l 0,9%-ige NaCl-Kochsalzlösung + 30 ml CDL (3000 ppm) für 10-12 Stunden
- Anwendung einmal täglich, vorzugsweise nachts.

Vorsichtsmaßnahmen:

- Keine Okklusivverbände mit der konzentrierten Lösung verwenden.
- Nicht auf den Bauchnabel auftragen und stundenlang abgedeckt lassen.
- Vermeiden Sie die Verwendung von DMSO mit diesem Protokoll, da es dazu führen kann, dass Fäkaltoxine in das Blut gelangen.

Protokoll F

⇒ Fieber, akute virale und bakterielle Infektionen ←

Ziel:

Anwendung bei plötzlichem Unwohlsein, z. B. bei Vergiftungen oder unbekanntem bakteriellen oder viralen Erkrankungen.

Allgemeine Dosierung:

- 10 ml CDL (0,3 % = 3000 ppm) auf 0,5 Liter Wasser mit 8 Einnahmen über 2 Stunden.

Anwendung:

- Dieses Protokoll ist sehr empfehlenswert bei plötzlichem Unwohlsein.
- Es kann bei Fieber, akuten viralen und bakteriellen Infektionen angewendet werden.
- Die Einnahme erfolgt alle 15 Minuten über einen Zeitraum von 2 Stunden, was insgesamt 8 Einzeldosen entspricht.
- Es ist wichtig, dass die Einnahme konsequent alle 15 Minuten und nicht in größeren Abständen erfolgt, da sich Krankheitserreger exponentiell vermehren.
- Um die Einhaltung der Zeitabstände zu gewährleisten, kann eine Uhr verwendet werden.
- Passen Sie die CDL-Menge je nach Schweregrad und Gewicht des Patienten an:
- - F10: 10 ml CDL auf 0,5 Liter Wasser alle 15 Minuten (60 ml Flüssigkeit pro Trinkeinheit) über 2 Stunden bei acht Einheiten
 - F15: 15 ml CDL auf 0,5 Liter Wasser alle 15 Minuten (60 ml Flüssigkeit pro Trinkeinheit) über 2 Stunden bei acht Einheiten
 - F20: 15 ml CDL auf 0,75 Liter Wasser alle 15 Minuten (50 ml Flüssigkeit pro Trinkeinheit) über zwei Stunden bei acht Einheiten
 - F30: Sehr hohe Dosis für schwere Fälle: 30 ml CDL auf 1 Liter Wasser (125 ml Flüssigkeit pro Trinkeinheit) über zwei Stunden bei acht Einheiten.

Nach Protokoll F:

- Fahren Sie mit Protokoll C fort.
- In kritischen Situationen kann das Protokoll F später wiederholt werden.
- In schweren Fällen können Sie abends das Protokoll EC zusätzlich zu Protokoll C anwenden.
- Denken Sie daran, dass dieses Protokoll für Notfallsituationen und plötzlichem Unwohlsein gedacht ist.

Protokoll G

⇒ Glasprotokoll ⇐

Ziel:

Anwendung bei Infektionen der Ohrmuschel und von Hauterkrankungen.

Allgemeine Dosierung:

- 30 ml CDL (0,3% = 3000 ppm) auf 1 Liter Wasser

1. Glasprotokoll:

- Geben Sie 6 bis 8 ml unverdünnte CDL in ein möglichst schmales Glas, ohne Wasser hinzuzufügen.
- Legen Sie die betroffene Körperstelle über die Glasöffnung. Diese sollte möglichst schmal sein, um möglichst ausschließlich die betroffene Stelle dem Gas auszusetzen.
- Die Exposition dauert in der Regel max. 3 Minuten, um Reizungen zu vermeiden.
- Die Anwendung kann so oft wie nötig wiederholt werden, wobei zwischen den einzelnen Anwendungen ein Mindestabstand von einer Stunde liegen sollte.
- Dieses Protokoll ist nur für Infektionen des äußeren Ohrs geeignet.
- Bei Innenohrentzündungen werden vorzugsweise die Protokolle C und J empfohlen
 - Bei letzterem werden einige unverdünnte CDL-Tropfen 30 Sekunden lang in das Ohr gegeben.

1. Beutelprotokoll:

- Wird verwendet, um große Hautflächen zu behandeln oder wenn Schlucken oder Baden nicht möglich ist.
- Die zu behandelnde Person soll, in einer aufrecht stehenden Position, in eine große Tüte (zum Beispiel Müllbeutel) gestellt werden
- Dabei soll der Kopf außerhalb des Beutels bleiben, um das vermehrte Einatmen von Dämpfen zu vermeiden.
- Schneiden Sie einen oder zwei große Müllbeutel so auf, dass sie ihn wie eine Art Sack um die Person hineinstellen zu können. Es können mehrere Beutel mit Klebeband zusammengefügt werden.
- Die Behandlung findet unbekleidet statt, um möglichst viele Hautbereiche mit dem Gas erreichen zu können.
- Geben Sie 30 ml CDL ohne Zugabe von Wasser in einen Glas- oder Porzellanbehälter und stellen Sie diesen auf dem Boden ab, sodass er vom "Beutelkleid" mit umschlossen wird.
- Die Person verschließt den Beutel von innen mit den Händen und hält diese stehende Position für maximal 5-10 min.

Hinweis:

- Das Glasprotokoll ist für die Behandlung von Entzündungen der Ohrmuschel und lokalen Hautkrankheiten vorgesehen, aber nicht für die Behandlung am Innenohr.

Protokoll H

⇒ **Zimmerprotokoll** ⇐ abgeleitet von span.: habitación

Ziel:

Vorbeugung von Ansteckung und Atemwegsinfektionen sowie Behandlung von Lungenkrankheiten.

Allgemeine Dosierung:

- 30-50 ml CDL (0,3% = 3000 ppm) in einem offenen Glas, welches im Raum platziert wird.

Anweisungen:

- Dieses Protokoll ist wirksam zur Vorbeugung von Ansteckungen und der Behandlung von Lungenproblemen.
- Durch wissenschaftliche Studien untermauert (Ogata et al.).
- Geben Sie 30-50 ml unverdünnte CDL (je nach Größe des Raums) in einen trockenen, vorzugsweise undurchsichtigen Becher und platzieren Sie diesen im Raum.
- Die Wirksamkeit ist höher, wenn der Becher nur 1-2 Meter von der erkrankten Person entfernt steht.
- In wärmeren Umgebungen ist die Verdunstung schneller, wodurch die Effektivität schneller sinkt.
- Die charakteristische gelbe Farbe von CDL verblasst mit der Zeit. Die Flüssigkeit sollte ersetzt werden, sobald ein signifikanter Farbverlust bemerkbar ist.

Vorsichtsmaßnahmen:

- Das direkte Einatmen des verdunstenden Gases der CDL ist zu vermeiden.
- Nur erfahrene Ärzte dürfen CDL, unter strenger Aufsicht des Patienten, in minimalen Dosen (2-3 Tropfen CDL) über einen Inhalator verabreichen.
- Das Einatmen großer Mengen und eines Übermaßes kann zu schweren Atemproblemen führen, da die Lungenbläschen besetzt werden.
- Denken Sie daran, dass das Protokoll H nur für den Gebrauch in Räumen bestimmt ist und nicht direkt von Personen eingeatmet werden sollte, die keine Erfahrung in der Anwendung haben.

Im Falle eines Unfalls:

- Verwenden Sie Antioxidantien und Kortikosteroide.
- Die vollständige Genesung tritt nach 14 Tagen ein.

Protokoll I

⇒ Insektenstiche und andere Hautkrankheiten ⇐

Ziel:

Anwendung bei Insektenstichen und anderen Hautkrankheiten.

Allgemeine Dosierung:

- CDL (0,3% = 3000 ppm) auf ein Papiertuch.

Anweisungen:

- Dieses Protokoll, das auch als Insektenprotokoll bekannt ist, ist wirksam bei der Linderung von Schmerzen und der Reduzierung von Schwellungen, die durch Stiche verursacht werden.
- Prüfen Sie vor der Anwendung von CDL, ob Stacheln vorhanden sind, oder ob diese entfernt werden müssen.
- Tränken Sie ein Papiertaschentuch mit CDS und tragen Sie es direkt auf den Stich oder Biss auf.
- Lassen Sie das CDS auf der Haut trocknen. Es ist nicht notwendig, es anschließend mit Wasser abzuwaschen.
- Sie können diesen Vorgang so oft wie nötig wiederholen.
- Diese Methode ist auch für die Behandlung von Verbrennungen geeignet.
- Verwenden Sie ein Papiertuch anstelle von Stoffen, Baumwolle oder anderen Materialien, die okklusiv sind und Reizung verursachen können, wie auch in Protokoll D erwähnt.

Zusätzlicher Hinweis:

- Bei Quallenstichen können aufgrund der Sonne und Hitze am Strand auch einige Tropfen Natriumchlorit direkt auf die betroffene Stelle aufgetragen werden.
- **Nach der ersten Minute immer mit Meerwasser abwaschen.**
- Chlorit ist unempfindlich gegenüber Sonnenlicht und Hitze und hält viele Jahre lang.
- Dieses Protokoll ist nützlich zur Linderung von Beschwerden, die durch Insektenstiche und andere kleinere Hautprobleme verursacht werden.

Protokoll J

⇒ **Mundspülungsprotokoll** ⇐ abgeleitet von span.: enjuage

Ziel:

Orale Anwendung zur Aufrechterhaltung der Hygiene und zur Behandlung von Mundinfektionen.

Allgemeine Dosierung:

- 10 ml CDL (0,3% = 3000 ppm) in einem Glas mit 200 ml Wasser.

Anwendung:

- 3- bis 4-mal täglich 3 Minuten lang Mundspülungen und Gurgeln durchführen.
- Nachdem eine Besserung eingetreten ist, einmal täglich spülen.
- Eine andere Möglichkeit ist, sich mit CDL die Zähne zu putzen und das Zahnfleisch mit der Zahnbürste zu massieren. Dabei wird die Zahnbürste OHNE Zahnpasta in CDL getaucht.
- Bei tief liegenden Infektionen kann der Mischung 1 ml DMSO (Dimethylsulfoxid) hinzugefügt werden. DMSO hilft der CDL zwar, tiefer ins Gewebe einzudringen, verringert aber auch deren Wirksamkeit, aufgrund seines Schwefelgehalts. Verwenden Sie diese Option nur, wenn CDL allein nicht zu den gewünschten Ergebnissen führt.

JO-Protokoll (für Zahnärzte):

- Anwendung von CDL in einer Konzentration von 300-500 ppm, um üble Gerüche zu beseitigen und in der Endodontie nach der Anwendung von Hypochlorit.
- Dies desinfiziert die Dentinkanäle und dringt tiefer ein, da CDL ein in Wasser gelöstes Gas ist. Diese Vorgehensweise gewährleistet eine infektionsfreie Endodontie.
- Es kann auch zur Spülung des betroffenen Bereichs in der zahnärztlichen Chirurgie verwendet werden, um Osteomyelitis und Infektionen vorzubeugen, ohne gesundes Gewebe zu schädigen und ohne dass schädliche Antibiotika eingesetzt werden müssen.
- CDL schädigt weder Stammzellen noch gesundes Gewebe.

Das Protokoll J ist nützlich für die Aufrechterhaltung der Mundhygiene, die Behandlung von Infektionen im Mund, als Mundspülung in der Zahnmedizin sowie zur Desinfektion und Beseitigung von üblen Gerüchen.

Protokoll K

⇒ KOMBINATION VON CDL UND DMSO ⇐

Ziel:

Anwendung bei Hautkrankheiten und Zuständen, die eine Behandlung tief liegender Hautschichten erfordern.

Allgemeine Dosierung:

- Verwendung von CDL (0,3% = 3000 ppm) in Kombination mit DMSO (Dimethylsulfoxid, 70%)

Hinweise:

- Allergietest: Vor der Anwendung von DMSO sollte immer ein Allergietest am Patienten durchgeführt werden.
- Tragen Sie einen Tropfen DMSO 50% oder 70% auf den Unterarm auf und warten Sie, bis er getrocknet ist. In seltenen Fällen können bei manchen Menschen Symptome einer Allergie auftreten. Ein leichter Juckreiz ist normal, da DMSO die Blutzirkulation anregt. Bei erheblichen allergischen Reaktionen ist die Anwendung von DMSO abzubrechen.
- Wenn 99,9 %-iges DMSO verwendet wird, muss es vor der Anwendung mit 30 % destilliertem Wasser oder Kochsalzlösung verdünnt werden.
- Bei großflächiger Behandlung sollten die behandelten Hautbereiche stündlich gewechselt werden.

Anwendung:

- Tragen Sie zuerst CDL auf und lassen Sie es auf der Haut trocknen.
- Dann 70% DMSO auftragen (oder 50%, bei Körperstellen, die von der Taille aufwärts liegen) und trocknen lassen.
- Anschließend tragen Sie erneut unverdünntes CDL (3000 ppm) direkt auf die Haut auf.
- Dieser Vorgang kann bei Bedarf stündlich wiederholt werden, jedoch nicht öfter als 5-10 Mal pro Tag.

Häufigkeit der Behandlung:

- Wiederholen Sie diese Behandlung an 3 Tagen pro Woche und lassen Sie die Haut sich die restlichen 4 Tage regenerieren. Wenn Sie nach einer längeren Behandlung unter trockener Haut leiden, können Sie anschließend Kokosnussöl, natives Olivenöl extra oder Aloe Vera auftragen. Bei übermäßiger Trockenheit und Reizung sollten Sie die Konzentration verringern oder die Behandlung unterbrechen.

Vorsichtsmaßnahmen:

- Verwenden Sie DMSO nicht in Einläufen.
- Die zu behandelnde Stelle muss vor Beginn der Behandlung vollkommen sauber, frei von Parfüm, Ölen und anderen Substanzen sein.

Siehe auch Folgeseite

- Verwenden Sie für DMSO geeignete Flaschen, z. B. aus Glas, PE oder HDPE (weißer Kunststoff). Vermeiden Sie Flaschen aus Gummi, PVC-Kunststoff, Acryl, ABS oder PET, da diese durch das Lösungsmittel DMSO aufgelöst werden könnten.
- **Keine Gummi Tropfer verwenden !**
- Verwenden Sie keine Handschuhe oder andere Kunststoffprodukte, da sie sich ebenfalls auflösen und in die Haut eindringen können.
- Nach der Behandlung ist es besser, weiße Kleidung oder weiße Verbände zu tragen, damit die Farbe nicht in die Haut eindringt.

Protokoll L

⇒ **Fußwaschung** ⇐ abgeleitet von span.: lavado de pies

Ziel:

Anwendung bei Fußproblemen wie Pilz, Harnsäure (Gicht), Fußpilz, Juckreiz oder Schmerzen, aber auch bei chronischer Müdigkeit, Entgiftung, diabetischer Neuropathie, Plantarfasziitis und Krampfadern.

Allgemeine Dosierung:

- 30 ml CDS (0,3% = 3000 ppm) in ein Fußbad geben.

Anwendung:

- Zubereitung des Fußbades: Füllen Sie ein geeignetes Gefäß mit etwa 2-3 Litern Wasser bei einer Temperatur von etwa 40°C.
- Zugabe von CDL: Geben Sie 30-60 ml CDL in den Behälter mit dem Wasser für das Fußbad. Die genaue Menge kann je nach Ihrem Bedarf variieren.
- Eintauchen der Füße: Tauchen Sie die Füße in das Wasser mit CDL ein und lassen Sie sie eingetaucht, bis das Wasser abgekühlt ist.

Hinweis:

- Dieses Protokoll kann auch zum Waschen von Wunden an diabetischen Füßen verwendet werden. In diesem Fall kann zuerst das Protokoll D zur Reinigung der Wunde und dann das hier beschriebene Protokoll L (Fußbad) angewendet werden.
- Es wird empfohlen, dieses Protokoll bei Bedarf mit Protokoll C10-20 zu kombinieren.
- Dieses Protokoll ist vielseitig und kann zur Behandlung verschiedener Fußkrankheiten sowie zur Entspannung und Entgiftung eingesetzt werden. Achten Sie darauf, dass das Wasser nicht zu heiß ist, um Verbrennungen zu vermeiden.

Protokoll M

⇒ Malaria ⇐

Ziel:

Anwendung bei Malaria von CDL

Tägliche Gesamtdosis:

- 40 ml CDL (0,3% = 3000 ppm)

Hinweis:

- Achten Sie während der Behandlung auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr.
- Dieses Protokoll ist hochwirksam bei der Behandlung von Malaria und führt im Vergleich zum klassischen Protokoll unter Verwendung von MMS seltener zu Erbrechen oder Durchfall. Wenn der Patient nach diesem Verfahren krank bleibt, handelt es sich möglicherweise nicht um Malaria, sondern um eine andere Krankheit.
- Dieses Protokoll ist spezifisch für die Behandlung von Malaria und eignet sich nicht für andere durch Mücken übertragene Krankheiten, wie z. B. Dengue-Fieber, die andere Behandlungsprotokolle erfordern (Protokoll F).

Anwendung bei Erwachsenen:

- Erste Verabreichung: 8 ml CDL
- Zweite Verabreichung: 5 ml CDL (2 Stunden nach der ersten Verabreichung)
- Dritte Verabreichung: 5 ml CDL (4 Stunden nach der ersten Verabreichung)
- Vierte Verabreichung: 6 ml CDL (6 Stunden nach der ersten Verabreichung)
- Fünfte Verabreichung: 8 ml CDL (8 Stunden nach der ersten Verabreichung)
- Sechste Verabreichung: 8 ml CDL (vor dem Schlafengehen)

Anwendung bei geschwächten Patienten:

- Wenn der erwachsene Patient sehr geschwächt ist, erhöhen Sie die Menge der letzten Einnahme auf 10 ml.

Anwendung bei Kleinkindern:

- Verabreichen Sie 2 ml CDL, gelöst in 100 ml Wasser, verteilt auf acht Dosen am Tag.

Anwendung bei Kindern:

- Verabreichen Sie 10 ml CDL, gelöst in 500 ml Wasser, verteilt auf acht Dosen am Tag.

Dauer der Behandlung:

- Führen Sie das Protokoll 3 – 4 Tage lang durch, oder bis die Malariasymptome vollständig verschwunden sind.
- Schwere Malariasymptome sollten mit diesem Protokoll innerhalb von ein oder zwei Tagen verschwinden. Wenn das Fieber am Ende des Tages noch nicht abgeklungen ist, erhöhen Sie die letzte Dosis auf 10 ml und setzen Sie die Behandlung mit Protokoll C20 in den nächsten Tagen bis zur vollständigen Genesung fort.

Protokoll N

⇒ (Klein-)Kinder und Jugendliche ← abgeleitet von span.: niño = Kind

Ziel:

Dieses Protokoll dient der sicheren und wirksamen Anwendung von CDL (stabilisiertes Chlordioxid) bei Kindern, Kleinkindern und Jugendlichen. Es sorgt für eine angemessene Verdünnung der CDL in einer Flüssigkeitsmenge, die das Kind konsumieren kann, ohne es aufgrund seines Geruchs abzulehnen. Das Protokoll wird an die Flüssigkeitsmenge angepasst, die das Kind oder der Jugendliche einnehmen kann.

Allgemeine Anweisungen:

- Es wird empfohlen, die CDL entsprechend der Flüssigkeitsmenge zu verabreichen, die das Kind trinken kann. Hier einige Beispiele, wie die Dosierung angepasst werden kann:
 - 1 ml CDL in 100 ml Wasser
 - 2 ml CDL in 200 ml Wasser
 - 3 ml CDL in 300 ml Wasser
 - 4 ml CDL in 400 ml Wasser
 - 5 ml CDL in 500 ml Wasser
 - 6 ml CDL in 600 ml Wasser
 - 7 ml CDL in 700 ml Wasser
 - 8 ml CDL in 800 ml Wasser
 - 9 ml CDL in 900 ml Wasser
 - 10 ml CDL in 1 L Wasser
- Ein Säugling trinkt in der Regel etwa 100-200 ml pro Tag, während ein 5-jähriges Kind etwa 500 ml und ein Jugendlicher bis zu 1 Liter trinken kann. Die Verdünnung der CDL in einer für das Kind verträglichen Flüssigkeitsmenge hilft zu verhindern, dass das Kind die Behandlung aufgrund des Geruchs der CDL ablehnt.
- Weiterhin ist es bei Kindern ratsam, eine Dosierflasche statt eines Bechers zu verwenden, da der Deckel den Geruch abschirmt und es so erträglicher für sie wird.
- Dieses Protokoll ist sicher und wirksam, wenn die Verdünnungsrichtlinien befolgt und an die Flüssigkeitsaufnahmekapazität des Kindes angepasst werden.

Protokoll O

⇒ Optikerprotokoll aber auch Nase ←

Ziel:

Das Protokoll O ist ein Verfahren, bei dem Tropfen für die Augen und für die Nase mit CDL (Chlordioxid Lösung) hergestellt werden. Dieses Protokoll eignet sich für die Behandlung verschiedener Augenerkrankungen und Nasennebenhöhlenentzündungen. Es kann sowohl für die Augen als auch für die Nase verwendet werden, insbesondere bei Grippe oder Nasennebenhöhlenentzündung.

Anleitung für die Zubereitung der Augentropfen:

- Sie benötigen:
 - 10 ml Kochsalzlösung (NaCl 0,9%)
 - 0.5 ml CDL (Chlordioxid Lösung)
 - Eventuell 0.3 ml DMSO (70%)
- Zu befolgende Schritte:
 - Mischen Sie in einer kleinen Glasflasche mit Polyethylen-Tropfer, oder in einem Augentropfer (aus HDPE, einem härteren Kunststoff als Gummi) 10 ml Kochsalzlösung, 0,5 ml CDS und optional 0,3 ml DMSO (70%)
 - Achten Sie darauf, dass die Zutaten in der Flasche gut vermischt sind.

Anwendungshinweise:

- Bei Augenleiden oder Nasennebenhöhlenentzündung alle zwei Stunden fünf Tropfen in das betroffene Auge oder die Nase geben.

Vorsichtsmaßnahmen:

- Wenn der Patient Intraokularlinsen trägt, sollte DMSO nicht in den Augentropfen verwendet werden.
- Die Lösung sollte an einem kühlen, dunklen Ort aufbewahrt werden. Ihre 100%-ige Wirksamkeit hält sich etwa drei Tage an. Nach dieser Zeit verliert die Lösung rasch an Wirksamkeit und wird klarer. Es wird empfohlen, eine neue Lösung zuzubereiten, wenn dieser Zeitraum verstrichen ist.
- Es besteht kein Infektionsrisiko, da CDL desinfizierend wirkt. Es nimmt nur die Wirksamkeit mit der Zeit ab.
- Das Protokoll O ist eine wirksame und sichere Option für die Behandlung ophthalmologischer und HNO-ärztlicher Erkrankungen. Beachten Sie unbedingt die Zubereitungs- und Anwendungshinweise sowie die gegebenen Vorsichtsmaßnahmen.

Protokoll P

⇒ Parasiten, Intensivprotokoll ⇐

Das Protokoll P konzentriert sich auf die intensive und wirksame Bekämpfung von Parasiten. Dabei werden auch klassische Medikamente eingesetzt, die die Parasiten direkt angreifen. Vergewissern Sie sich, dass dieses Protokoll für die jeweilige Situation geeignet ist, und konsultieren Sie einen Arzt, bevor Sie eine Behandlung beginnen.

Tag 1:

Es wird verwendet: Protokoll C und E durchgehend..

Pyrantelpamoat: Morgens wird eine Dosis von 10 mg/kg eingenommen, die mit etwas Flüssigkeit verabreicht wird. Die flüssige Form enthält 250 mg pro 5 ml Teelöffel. Wenn die Tablettenform verwendet wird, nehmen Sie 3 Tabletten für 60 kg. Dies ist die maximale Dosis zu verwenden, auch wenn der Patient mehr wiegt.

Diatomaceous Earth: Nehmen Sie einen Teelöffel (oder Kaffee) zweimal täglich zu den Mahlzeiten, vorzugsweise Flüssigkeiten, am Morgen und am Abend.

Zeolith-Klinoptilolith-Kalzium: Kombinieren Sie einen halben Teelöffel mit einem halben Teelöffel Kieselgur, um Toxine, Candida, Parasiten und deren Rückstände effektiver zu entfernen, den undichten Darm abzudichten, Stoffwechselsymptome zu verbessern und die durch die Toxinkaskade verursachte Symptomatik zu verringern.

Tag 2:

Mebendazol: Nehmen Sie 100 mg alle zwölf Stunden ein, eine Tablette am Morgen und eine am Abend.

Diatomaceous Earth: Wie an Tag 1, ein Teelöffel (oder Kaffee) zweimal täglich zu den Mahlzeiten, vorzugsweise Flüssigkeiten, morgens und abends.

Tag 3:.

Rizinusöl: Nehmen Sie zwei Esslöffel (geschmacksneutrale Variante in der Apotheke erhältlich) auf nüchternen Magen ein.

Mebendazol: Wie an Tag 2, alle zwölf Stunden 100 mg einnehmen.

Diatomaceous Earth: Wie in den vorangegangenen Tagen, ein Teelöffel (oder Kaffee) zweimal täglich zu den Mahlzeiten, vorzugsweise Flüssigkeiten, am Morgen und Abend.

Tag 4:

Mebendazol: Nehmen Sie 100 mg alle zwölf Stunden.

Diatomaceous Earth: Wie in den vorangegangenen Tagen, ein Teelöffel (oder Kaffee) zweimal täglich zu den Mahlzeiten, vorzugsweise Flüssigkeiten, am Morgen und Abend.

Tag 5:

Pyrantelpamoat: Nehmen Sie eine Dosis von 10 mg/kg, verabreicht mit etwas Flüssigkeit, wie an Tag 1.

Diatomaceous Earth: Wie in den vorangegangenen Tagen, ein Teelöffel (oder Kaffee) zweimal täglich zu den Mahlzeiten, vorzugsweise Flüssigkeiten, am Morgen und Abend.

Tag 6:

Rizinusöl: Nehmen Sie zwei Esslöffel auf nüchternen Magen.

Mebendazol: Ich nehme wie in den vergangenen Tagen 100 mg alle zwölf Stunden.

Diatomaceous Earth: Wie in den vorangegangenen Tagen, ein Teelöffel (oder Kaffee) zweimal täglich zu den Mahlzeiten, vorzugsweise Flüssigkeiten, am Morgen und Abend.

Tag 7:

Mebendazol: Nehmen Sie 100 mg alle zwölf Stunden.

Diatomaceous Earth: Wie in den vorangegangenen Tagen, ein Teelöffel (oder Kaffee) zweimal täglich zu den Mahlzeiten, vorzugsweise Flüssigkeiten, am Morgen und Abend.

Tag 8:

Mebendazol: Nehmen Sie 100 mg alle zwölf Stunden.

Diatomaceous Earth: Wie in den vorangegangenen Tagen, ein Teelöffel (oder Kaffee) zweimal täglich zu den Mahlzeiten, vorzugsweise Flüssigkeiten, am Morgen und Abend.

Tag 9 bis 18 (erster Monat):

Rizinusöl: Nehmen Sie zwei Esslöffel auf nüchternen Magen. Wiederholen Sie die Einnahme je nach den Bedürfnissen der Person. Bei anhaltendem Durchfall absetzen.

Diatomaceous Earth: Wie in den vorangegangenen Tagen, ein Teelöffel (oder Kaffee) zweimal täglich zu den Mahlzeiten, vorzugsweise Flüssigkeiten, am Morgen und Abend.

Neem-Aufguss: Bereiten Sie einen Neem-Aufguss zu, indem Sie drei gestrichene Teelöffel Tee in einen Liter Wasser geben. 5 Minuten kochen lassen und über den Tag verteilt trinken. Alternativ können auch Neem-Kapseln eingenommen werden.

Führen Sie Einläufe so kontinuierlich wie möglich durch.

Tag 9 bis 18 (zweiter Monat):

Rizinusöl: Nehmen Sie zwei Esslöffel auf nüchternen Magen. Wiederholen Sie die Einnahme je nach den Bedürfnissen der Person. Bei anhaltendem Durchfall absetzen.

Diatomaceous Earth: Wie in den vorangegangenen Tagen, ein Teelöffel (oder Kaffee) zweimal täglich zu den Mahlzeiten, vorzugsweise Flüssigkeiten, am Morgen und Abend.

Epazotentee: 1 oder 2 Esslöffel Blätter in einem Liter Wasser 10 Minuten lang kochen, dann ziehen lassen und abseihen. Trinken Sie 3 Tage hintereinander eine Tasse auf nüchternen Magen.

An den anderen Tagen trinken Sie auf nüchternen Magen ein halbes Glas natürliche Aloe vera (Fruchtfleisch der Pflanze). Suchen Sie nach Geschäften, die das Produkt in trinkbarer Form anbieten, ohne Konservierungsstoffe oder andere Zusatzstoffe.

Führen Sie Einläufe so kontinuierlich wie möglich durch.

Tag 9 bis 18 (dritter Monat):

Rizinusöl: Nehmen Sie zwei Esslöffel auf nüchternen Magen. Wiederholen Sie die Einnahme je nach den Bedürfnissen der Person. Bei anhaltendem Durchfall absetzen.

Diatomaceous Earth: Wie in den vorangegangenen Tagen, ein Teelöffel (oder Kaffee) zweimal täglich zu den Mahlzeiten, vorzugsweise Flüssigkeiten, am Morgen und Abend.

Neem-Infusion für 9 Tage oder alternative Antiparasitika-Infusion.

Führen Sie Einläufe so kontinuierlich wie möglich durch.

Wenn nach dem dritten Monat immer noch Parasiten oder große Mengen an Schleim vorhanden sind, kann das Protokoll ab dem ersten Monat wiederholt werden.

Vorsichtsmaßnahmen:

Mischung von Arzneimitteln: Mebendazol hat keine Wechselwirkungen mit Chlordioxid.

Mebendazol sollte niemals mit Metronidazol gemischt werden, da diese Kombination das Stevens-Johnson-Syndrom hervorrufen kann, das sehr ernst sein kann. **Mischung mit Metronidazol:** Mebendazol zeigt keine Wechselwirkungen mit Chlordioxid.

Nebenwirkungen: Mebendazol kann unerwünschte Wirkungen wie Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen und Durchfall hervorrufen, zumal durch den Tod der Parasiten Giftstoffe freigesetzt werden können. Sie sollten sich dieser Wirkungen bewusst sein.

Verabreichung bei Kindern: Mebendazol kann auch bei Kindern wirksam verabreicht werden, insbesondere über eine kleine Anal-Spritze, die in etwas warmem Wasser verdünnt wird. Diese Form der Verabreichung ist besonders bei Madenwürmern sinnvoll.

Protokoll Q

⇒ **Verbrennungen** ⇐ VON SPAN.: quemaduras

Im Mittelpunkt dieses Protokolls steht die Behandlung von Verbrennungen mit einer Lösung von Chlordioxid (CDS 3000 ppm) in Kochsalzlösung (NaCl 0,9 %). Es kann bei gewöhnlichen Verbrennungen, z. B. durch Feuer, sowie bei elektrischen, chemischen oder Strahlenverbrennungen wirksam eingesetzt werden.

Für gewöhnliche Verbrennungen:

Verfahren:

Tränken Sie eine Papier-Serviette mit CDS und legen Sie sie auf die verbrannte Stelle.

Lassen Sie die Serviette auf der Brandstelle liegen, bis sie getrocknet ist.

Diese Methode hat den Vorteil, dass sie mehrmals wiederholt werden kann und dass die verbrannte Stelle danach nicht gewaschen werden muss, da CDS aufgrund seines pH-Werts keine Verätzung verursacht.

Bei schweren Verbrennungen:

Verfahren:

0,3%ige (3000 ppm) CDS-Lösung als Spray direkt auf die Verbrennung auftragen. Es wird empfohlen, sie mit CDL in Kochsalzlösung (=CDI) zu benutzen.

Fügen Sie vorzugsweise CDL zur Kochsalzlösung hinzu und sprühen Sie die Lösung auf die Brandwunde direkt auf.

Die Anwendung von CDS oder CDI lindert die Schmerzen in der Regel sofort.

Wiederholen Sie die Anwendung durch Sprühen, sobald der Schmerz zurückkehrt, ohne dass ein Verband erforderlich ist.

CDS hilft bei der Beseitigung von Infektionen, die durch die Verbrennung und die danach überschüssige Milchsäure in der Wunde verursacht werden. **Darüber hinaus werden keine weiteren Antibiotika oder Cremes benutzt.**

Sie können diese Behandlung mit der Anwendung von natürlichem Aloe-Vera-Gel kombinieren, um Narbenbildung zu verhindern und so eine schnellere Genesung zu fördern.

Dieses Protokoll wird mit Protokoll C20 kombiniert.

Protokoll R

⇒ Rectal ⇐

Das Protokoll R sieht die rektale Verabreichung einer Chlordioxidlösung (CDS) in einer Konzentration von 3000 ppm vor. Dieses Protokoll eignet sich besonders für Erkrankungen wie Prostata- oder rektales Kolonkarzinom sowie für die Behandlung von Analfissuren, Hämorrhoiden und anderen rektalen Erkrankungen. Es wird empfohlen, es nach jedem Stuhlgang anzuwenden.

Verfahren:

Mischen Sie 6 ml CDS in einem Glas Wasser.

Fügen Sie 150 ml warmes Wasser zu der Lösung hinzu.

Saugen Sie die Lösung vollständig in den Knopf ein und achten Sie darauf, die gesamte Luft im Inneren zu entfernen. Reinigen Sie die Spitze und schmieren sie es mit Vaseline, Seife oder Gleitcreme.

Führen Sie die Sonde sanft in das Rektum ein.

Entleeren Sie den Inhalt des Kolbens in das Rektum.

Halten Sie die Lösung etwa drei Minuten lang im Rektum, bevor Sie sie entleeren.

Bei schweren Erkrankungen kann dieses Protokoll bis zu achtmal täglich wiederholt werden.

Dieses Protokoll ist einfach, hat in der Regel keine unerwünschten Nebenwirkungen und ist dafür bekannt, dass es bei der Behandlung einer Vielzahl von Rektalbeschwerden wirksam ist.

Protokoll S

⇒ sensible ⇐

Das Protokoll S, das auch als Sensitiv-Protokoll bezeichnet wird, ist besonders für extrem empfindliche Personen oder Personen mit multiplen Chemikalienallergien geeignet, die die Einnahme von Chlordioxid (CDL) auf herkömmliche Weise nicht vertragen. Dieses Protokoll konzentriert sich auf eine allmähliche Dosissteigerung, um das Potenzial für eventuelle unerwünschte Wirkungen zu minimieren.

Verfahren:

Tag 1: 1 ml CDL in 500 ml Wasser mischen.

Tag 2: Mischen Sie 2 ml CDL in 1 Liter Wasser.

Tag 3: Erhöhen Sie die Dosis auf 3 ml CDL auf 1 Liter Wasser.

Tag 4: Erhöhung auf 4 ml CDL in 1 Liter Wasser.

Fahren Sie fort, die Dosis schrittweise um 1 ml pro Liter Wasser pro Tag zu erhöhen, bis Sie 10 ml CDL pro Liter Wasser erreichen.

Wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Unbehagen oder unerwünschte Wirkungen verspüren, sollten Sie die Dosierung auf die vorherige Stufe reduzieren, mit der Sie sich wohlgeföhlt haben. Dieses Protokoll soll es hochsensiblen Menschen ermöglichen, sich allmählich an CDL zu gewöhnen und das Risiko unerwünschter Wirkungen zu minimieren.

Protokoll T

⇒ Terminal ⇐

Das Protokoll T, auch bekannt als das Terminal-Protokoll, ist für Fälle von schweren und unheilbaren Krankheiten vorgesehen, bei denen die konventionelle Medizin keine Wirkung zeigt. Dieses Protokoll basiert auf den Erfahrungen einer Mutter, deren Tochter, bei der Krebs im Endstadium diagnostiziert wurde, trotz ihrer Hoffnungslosigkeit vollständig genesen ist.

Das Verfahren:

Tag 1: 2 ml CDL jede Stunde, 6- bis 8-mal am Tag.

Tag 2: 2 ml CDL alle 2 Stunden.

Tag 3: 3 ml CDL alle 2 Stunden.

Tag 4: 4 ml CDL alle 2 Stunden.

Tag 5: 5 ml CDL alle 2 Stunden.

Tag 6: 6 ml CDL alle 2 Stunden.

In den nächsten fünf bis zehn Wochen nehmen Sie 6 bis 8 Mal pro Tag alle zwei Stunden 7 ml CDL ein. Dann, für weitere vier Wochen, nehmen Sie 3 ml CDL jede Stunde, bis eine vollständige Remission erreicht ist. Nach remission ca. 1 Jahr Protokoll C anwenden.

Dieses Protokoll wird ohne Unterbrechung angewendet, und Antioxidantien und Mineralstoffpräparate wie Magnesium und Kalium können je nach den Bedürfnissen des Patienten eingesetzt werden.

Wichtig!

Verzichten Sie auf Zucker, Alkohol, Milchprodukte, Gluten und andere Hefepilze in Ihrer Ernährung.

Bei Krebserkrankungen hat es sich als wirksam erwiesen, Albendazol unter ärztlicher Aufsicht eine Woche (pro Monat) lang einzunehmen (zwei Tabletten pro Tag zu den Mahlzeiten), um die Glukosekanäle zu blockieren und die Vaskularisierung des Tumors zu verringern. Dies sollte unter der Aufsicht und auf Empfehlung eines Arztes geschehen.

Der Plasmatrohn® hat in Kombination mit dieser Behandlung bei Krebserkrankungen ausgezeichnete Ergebnisse gezeigt.

Protokoll U

⇒ NOTFÄLLE ⇐ VON SPAN.: Urgencias

Das Protokoll U (Urgency) oder Notfallprotokoll dient der Behandlung dringender medizinischer Situationen wie Lebensmittelvergiftung, Infektion, Fieber, plötzliches Erbrechen, schwerer Durchfall, schweres unerklärliches Unwohlsein oder andere gesundheitliche Notfälle. Es kann nützlich sein, um die Symptome schnell zu lindern und dem Patienten Erleichterung zu verschaffen.

Verfahren:

Man nimmt 6 ml CDS und verdünnt es in 200 ml Wasser.

Wiederholen Sie die gleiche Einnahme nach einer Stunde.

Von diesem Zeitpunkt an nehmen Sie alle zwei Stunden 3 ml CDS in 100 ml Wasser ein.

Vervollständigen Sie 8 bis 10 Einnahmeprozesse pro Tag.

In schweren Fällen kann auch das Protokoll E (Einlauf) hinzugefügt werden. Am Ende des Tages sollte eine deutliche Besserung zu verzeichnen sein. Wenn keine Besserung eintritt, ist es wichtig, einen Arzt zu konsultieren.

Die Dosis kann je nach Toleranz des Patienten angepasst und gegebenenfalls reduziert werden.

Protokoll V

⇒ VAGINAL MIT SPÜLUNG ⇐

Das Protokoll V oder Vaginalprotokoll eignet sich besonders für die Behandlung von Problemen im weiblichen Genitalbereich wie HPV, Candidose, Mykose, Polypen, Gebärmutterhalskrebs, Myome, Blasenentzündungen, humanes Papillomavirus und andere Nierenprobleme oder sexuell übertragbare Krankheiten. Es kann auch als Verhütungsmittel dienen, wenn es nach dem Geschlechtsverkehr angewendet wird, da es die Spermien unbeweglich macht und eine Empfängnis verhindert.

Anweisungen:

Es gibt zwei Methoden, um eine Spülung durchzuführen:

Scheidenspülung: Mischen Sie 10 ml CDS mit 500 ml Wasser bei Raumtemperatur oder warmem Wasser. Sie können eine Vaginalspülung aus der Apotheke verwenden, um die Spülung durchzuführen.

Klare Plastikflasche (Halbliter): Verwenden Sie 10 ml CDS pro 500 ml Wasser mit Körpertemperatur. Es kann eine saubere, klare Plastikflasche verwendet werden.

Befolgen Sie diese Schritte:

Setzen Sie sich in die Badewanne und tragen Sie die Flüssigkeit mit einer Scheidenspülung oder einer Plastikwasserflasche vorsichtig in die Scheide ein.

Versuchen Sie, die Flüssigkeit etwa 3 Minuten lang in der Scheide zu halten. Sie können den Vorgang bei Bedarf oder auf Anweisung Ihres Arztes wiederholen.

Wenn Sie eine Plastikflasche verwenden, sollte man eine Wechselspülung rein und raus anwenden. Sie können dann den Inhalt der Flasche nach der Verwendung auf Infektionen oder Anomalien untersuchen.

Menstruationscup:

Eine weitere wirksame Methode ist die Verwendung einer Menstruationscup mit 3-5 ml CDS 3000ppm während 2 Stunden. Das Ergebnis ist nach einiger Zeit die Ausscheidung des Mioms und die Heilung der meisten Endometriosen.

Vorsichtsmaßnahmen:

Während der Anwendung das Eindringen von Luft verhindern.

Trinkbares, oder osmosiertes Wasser verwenden.

Stellen Sie sicher, dass das Wasser körperwarm ist.

Reduzieren Sie die CDS-Konzentration, wenn Sie sich unwohl fühlen.

Protokoll W

⇒ ¡WAU! ⇐

Protokoll W, auch bekannt als Wau!, zeigt eine breite Palette zusätzlicher Verwendungsmöglichkeiten für Chlordioxid (CDL) über die traditionellen Anwendungen hinaus. Einige dieser Verwendungszwecke sind im Folgenden aufgeführt:

Reinigung der Ohren:

Weichen Sie zwei Wattestäbchen in CDL ein und führen Sie sie nach der Reinigung der Ohren eine Minute lang vorsichtig in den Gehörgang ein, um Pilze und andere Krankheitserreger zu desinfizieren und abzutöten.

Gegen dunkle Ringe und müde Augen:

Weichen Sie zwei Watte pads in verdünntem CDL ein (wie in Protokoll C beschrieben) und legen Sie sie 30 Minuten lang auf die geschlossenen Augen. Dies kann helfen, Augenringe und Falten zu beseitigen, und sorgt für ein angenehmes Gefühl der Frische. Verwenden Sie kein konzentriertes CDL für die Augen!

Gegen Körpergeruch:

CDL ist ein wirksames Deodorant, da es die Ursache von starkem Körpergeruch beseitigt, indem es die dafür verantwortlichen Bakterien und Pilze angreift und vernichtet. Es kann unverdünnt in einer Konzentration von 0,3 % direkt auf die Haut aufgetragen werden, z. B. in den Achselhöhlen oder an den Füßen, ohne abzuspülen. Um die Anwendung zu erleichtern, kann ein Spray verwendet werden.

Zähneputzen:

CDL kann zum Zähneputzen verwendet werden, da sein neutraler pH-Wert den Zahnschmelz auf Dauer nicht angreift. Es kann auch dazu beitragen, die Zähne weißer zu machen und Karies zu verhindern.

Im Kühlschrank anwenden:

Bereiten Sie eine 500-ml-Flasche Wasser mit 50 ml CDL vor und stellen Sie sie offen in die Kühlschranktür. Auf diese Weise können Sie Gemüse und Obst Wochen- oder sogar monatelang im Kühlschrank aufbewahren, ohne dass es schimmelt. Es wird auch in der Industrie als „Konservierungsatmosphäre“ für Fleischverpackungen verwendet.

Andere Verwendungszwecke:

CDL kann zur Geruchsbeseitigung in Schränken oder zur Desinfektion von Kliniken verwendet werden.

Entfernt schlechte Gerüche aus Schuhen, indem eine Serviette mit CDL befeuchtet und über Nacht in die Schuhe gelegt wird.

Kann zur Bewässerung von Pflanzen in niedrigen Konzentrationen von 10-20 ppm verwendet werden, wobei das Besprühen mit Sonnenlicht vermieden wird da CDL UV empfindlich ist.

Siehe auch Folgeseite

Bei Tieren wurden hervorragende Ergebnisse erzielt, indem die gleiche Konzentration wie in Protokoll C angewendet wurde, wobei einfach die getrunzene Menge je nach Größe des Tieres variiert wurde.

Das Einlaufprotokoll E hat auch bei Hunden und großen Tieren wie Pferden sehr gute Ergebnisse erzielt.

Denken Sie daran, CDL verantwortungsvoll zu verwenden und die entsprechenden Anweisungen für jede Anwendung zu befolgen.

Protokoll X

⇒ **GESCHLECHTSVERKEHR: UNGEWOLLTE SCHWANGERSCHAFT, ANSTECKUNG ZU VERMEIDEN** ⇐

Das Protokoll X wurde entwickelt, um ungewollte Schwangerschaften zu verhindern und jegliches Infektionsrisiko beim Geschlechtsverkehr zu verhindern. Dieses Protokoll hat sich über Jahre als wirksam und sicher erwiesen. Nach Absetzen haben die Frauen als ser empfänglich herausgestellt.

Anweisungen:

Für Frauen (Ansteckung und Schwangerschaft):

Bereiten Sie eine Lösung vor, indem Sie 10 ml CDS (0,3% = 3000 ppm) auf 500 ml Wasser mischen.

Anwendung: Verwenden Sie nach dem Geschlechtsverkehr eine Spritze oder einen Kolben, um diese Lösung in die Vagina zu injizieren und halten sie es ca 1 min. Dies trägt dazu bei, die Spermien wirksam zu immobilisieren und das Risiko von Ansteckung oder einer ungewollten Schwangerschaft zu verringern.

Für Männer (Ansteckung):

Verwenden Sie Protokoll D. Mit diesem Protokoll wird das Risiko einer Infektion durch Viren, Bakterien, Pilze und Spike-Proteine vollständig vermieden und gleichzeitig werden Reizungen und Juckreiz beseitigt.

Hinweise :

Es ist wichtig zu beachten, dass das Protokoll X „nach“ den ersten zwanzig Minuten des Geschlechtsverkehrs angewendet werden sollte, um ungewollte Schwangerschaften zu vermeiden. Dieses Protokoll macht die Spermien sofort und wirksam unbeweglich, ohne die Fruchtbarkeit in irgendeiner Weise zu beeinträchtigen. Es sollte nach jedem Geschlechtsverkehr angewendet werden.

Möchte das Paar hingegen seine Fruchtbarkeit steigern und eine Schwangerschaft herbeiführen, kann es sich für das „Protokoll vor dem Koitus“ entscheiden, das am besten 8 Stunden vor dem Geschlechtsverkehr durchgeführt wird, da es ideale Bedingungen für eine Empfängnis bietet. Dieses Protokoll kann ein wertvolles Instrument sein, um Paaren zu helfen, ihr Ziel einer Schwangerschaft zu erreichen.

Denken Sie daran, dass die Anwendung eines jeden Protokolls verantwortungsbewusst und nach den entsprechenden Anweisungen erfolgen sollte.

Protokoll Z

⇒ FREQUENZGENERATOREN ←

Protokoll Z beinhaltet die Verwendung von Mikrostrom-Frequenzgeneratoren oder kalten Plasmapulsen, wie dem Biotrohn® und dem Plasmatron®, für die Genesung und das Wohlbefinden. Dieser Ansatz zielt darauf ab, eine Resonanz mit den betroffenen Zellen herzustellen, um die zelluläre Kohärenz und die Genesung zu fördern. Die Empfehlungen und die grundlegende Anwendung dieser Geräte werden hier beschrieben:

Biotrohn® (Frequenzgenerator):

Wählen Sie das Programm aus, das dem Zustand entspricht, den Sie mit dem Biotrohn®-Gerät behandeln möchten.

Fassen Sie die Elektroden mit den Händen an und drücken Sie die Taste „ENTER“.

Der Vorgang wird automatisch ausgeführt und der Biotrohn® schaltet sich nach Abschluss des Programms ab.

Es wird empfohlen, eine feuchte Papierserviette auf die Elektroden zu legen, um die Leitfähigkeit zu verbessern. Bei Kindern oder älteren Personen, die die Elektroden nicht lange halten können, können Socken auf die Hände gelegt werden.

Plasmatron® (Kaltplasma-Generator):

Wählen Sie auf dem Plasmatron®-Gerät das Programm aus, das der Erkrankung entspricht, die Sie behandeln möchten.

Legen Sie sich bequem auf die Seite und starten Sie das Programm, das zwischen 30 Minuten und etwa 1 Stunde dauert. Das Gerät schaltet sich am Ende des Programms automatisch ab.

Die Kaltplasmaimpulse dringen tiefer ein und sind besonders wirksam bei Erkrankungen wie Borreliose, Diabetes und Krebs.

Empfehlungen:

Benutzen Sie diese Geräte an einem ruhigen Ort ohne Ablenkungen, wie z. B. einem Fernseher oder Mobiltelefon, um sich während der Behandlung zu entspannen.

Beginnen Sie mit allgemeinen Programmen und gehen Sie nach einer Weile auf das spezifische Problem ein, das Sie behandeln möchten.

Beschränken Sie die Nutzung auf maximal zwei oder drei Programme pro Tag im Abstand von mindestens 5 Stunden.

Sie können die Elektroden auf dem Körper platzieren, aber achten Sie darauf, dass die Lautstärke weniger als 30 % beträgt.

Hinweis:

Es ist kontraindiziert für Menschen mit Herzschrittmachern und metallischen Koronarklappen.

Es gibt noch keine Studien über die Verwendung während der Schwangerschaft, daher wird die Anwendung bei schwangeren Frauen vorsichtshalber nicht empfohlen.

Das Protokoll Z stellt einen interessanten Ansatz dar, der die Schulmedizin mit der Frequenztherapie kombiniert. Obwohl die Wirksamkeit dieser Geräte unterschiedlich sein kann, haben viele Menschen über Vorteile bei einer Vielzahl von Erkrankungen berichtet.

Es ist jedoch wichtig, daran zu denken, dass dieses Protokoll die herkömmliche medizinische Praxis ergänzt und nicht als Ersatz betrachtet werden sollte. Außerdem befindet sich die Forschung zur Frequenzmedizin noch in der Entwicklung, und es sind weitere Studien erforderlich, um ihre Wirksamkeit und Sicherheit vollständig zu verstehen.

Häufig gestellte Fragen

BEEINFLUSST CDS DIE CHEMOTHERAPIE?

Mir liegen Berichte vor, wonach CDS Chemotherapie-Patienten geholfen hat, schwere toxische Nebenwirkungen abzumildern. Ich persönlich kann die Strategie der Tumorvergiftung nicht verteidigen, da ein Krebspatient in der Regel an Nieren-Leber-Versagen stirbt, vergiftet durch die vom Tumor in die Blutbahn abgegebenen Giftstoffe und nicht durch den Tumor selbst. Die Wirksamkeit der Chemotherapie beträgt in der Regel nicht mehr als 3 %: 97 von 100 Behandelten sterben. Cisplatin und Carboplatin hingegen sind dafür bekannt, dass sie innerhalb weniger Jahre nach der Behandlung diffusen Krebs verursachen. Das ist das Brot für heute und der Tod für morgen.

IST NATRIUMCHLORIT DAS GLEICHE wie NATRIUMHYPOCHLORIT?

Ganz und gar nicht! **Sie sind nicht dasselbe und dürfen nicht verwechselt werden:** Es handelt sich um zwei verschiedene Stoffe. Hypochlorit ist ein Bleichmittel.

HAT ES VIEL EINFLUSS, OB DER NATRIUMCHLORIT 24,5% ODER 22,5% IST?

Die Wirkung ist minimal. Und wenn man sich bei einem Tropfen vertut, ändert sich am Ergebnis auch nicht viel, denn die Konzentration sagt nichts über die Reinheit aus. Natriumchlorit guter Qualität enthält nur 1 % oder weniger Natriumchlorat (NaClO^3).

Ich habe eine Metallprothese. Kann MMS die Prothese beeinflussen?

Das in den Körper gelangende Chlordioxid greift die Legierungen der Prothesen nicht an. Die für die Prothesen verwendeten Materialien sind extrem haltbar.

WENN EINE PERSON MERCURY FILLINGS TRÄGT, KÖNNEN SIE CDS NEHMEN?

Ja, Sie können MMS oder CDS einnehmen. Sie sollten jedoch nicht vergessen, dass Quecksilberfüllungen gesundheitsschädlich sind und so bald wie möglich entfernt werden sollten.

Beeinflusst Chlordioxid ein kontrazeptives IUP?

Soweit wir wissen, hat es keinen Einfluss auf die Spirale. Chlordioxid ist in der Tat ein Spermizid und dient bis zu einem gewissen Grad als Verhütungsmittel, wenn Sie unmittelbar nach dem Geschlechtsverkehr einduschen. Außerdem beugt es auf überzeugende Weise sexuell übertragbaren Infektionen vor.

BEEINFLUSST CHLORDIOXID EIN METALLHERZVENTIL?

Wir haben einen kontrollierten Fall, der seit vier Jahren MMS in einer Dosis von sechs bis acht Tropfen täglich einnimmt, ohne dass es zu negativen Auswirkungen gekommen wäre. Es ist jedoch zu beachten, dass bei der Einnahme von Sintrom® -Warfarin/Cumadin- die erforderliche Dosis etwas niedriger sein kann, um den optimalen Wert zu erreichen. Hier ist Vorsicht geboten.

IST DIE CDS MIT NATÜRLICHEN BEHANDLUNGEN KOMPATIBEL?

Im Laufe der Jahre habe ich sehr gute Synergien mit phytotherapeutischen, homöopathischen und alternativmedizinischen Behandlungen im Allgemeinen beobachten können.

Kann Chlordioxid alle Parasiten töten?

Normalerweise tötet MMS einzellige oder kleine Parasiten ab. Bei großen mehrzelligen Parasiten wie Ascaris oder Bandwürmern ist es nicht so einfach, obwohl es hilft, die Symptome zu lindern.

WIE LANGE SOLLTE ICH DIE CDS NEHMEN?

Im Prinzip so lange, bis Sie sich geheilt fühlen. Wichtig ist, dass man auf den eigenen Körper hört und nicht mechanisch vorgeht.

Welche Menge an CDs sollte ich nehmen?

Im Zweifelsfall ist Protokoll C am besten geeignet. Die Dosis kann jedoch je nach Bedarf individuell erhöht oder gesenkt werden. Müdigkeit oder, in manchen Fällen, Übelkeit sind Anzeichen dafür, dass die maximal verträgliche Dosis erreicht ist.

BEEINFLUSST CDS DEN BLUTDRUCK?

Zu hohe oder zu niedrige Blutdruckwerte sind die Reaktion des Körpers auf eine kritische Gesundheitssituation. Wenn wir das Problem lösen, das die Blutdruckstörung verursacht, verschwinden die Symptome einfach. Es gibt viele, viele Fälle, in denen beide Zustände durch die Einnahme von CDS geheilt werden konnten. Es scheint, dass CDS die Ursachen von Bluthochdruck und Hypotonie beseitigt, indem es den Säuregehalt reduziert.

WIE BEEINFLUSSEN CDS DIE DARMFLORA?

Es gibt keine Hinweise darauf, dass es sich negativ auf die Darmflora auswirkt. CDS wird im Magen als in Wasser gelöstes Gas absorbiert. CDS wirkt über den pH-Wert, und schädliche Krankheitserreger haben in der Regel einen saureren pH-Wert als der übrige Körper und die Bakterien, die mit ihm in Symbiose stehen. Andererseits verursacht es, selbst wenn es Bakterien abtötet, kein Ungleichgewicht oder Toxizität wie Antibiotika.

ARBEITEN CDS BEI HYPOTHYROIDISMUS-PROBLEMEN?

Ja, wir haben sehr gute Erfahrungen gemacht, vor allem, wenn der Betroffene mit Candida albicans, einem Pilz, infiziert ist, was praktisch 95 % der Fälle sind. Der Gastroenterologe Dr. Julián Rabanaque hat einen direkten Zusammenhang entdeckt, obwohl noch viel Forschungsarbeit zu leisten ist.

Welcher CD-Betrag wird für Kinder verwendet?

Als allgemeine Regel gilt, dass 1 ml CDS 3000 ppm pro Lebensjahr pro Tag wirksam war. Bis zum Alter von 10 Jahren, in Wasser verdünnt und in 4-10 Dosen über den Tag verteilt. In akuten oder schweren Fällen kann die Dosis schrittweise erhöht werden.

Legalität

"Die Verwendung von Chlordioxid ist nicht verboten, es ist nur nicht als Medikament zugelassen und stellt ein Dilemma hinsichtlich seiner Legalität dar"

Dr. Guillermo Robertson, Bundeskommissar der Internationalen Menschenrechtskommission.

Einforderung der Menschenrechte:

Während in **Peru und Argentinien Ärzte verfolgt werden**, die dem Wunsch ihrer Patienten nach Anwendung von **Chlordioxid** nachkommen, hat der **Internationale Gerichtshof für Menschenrechte** die Mitgliedsländer aufgefordert, Vorschriften, die gegen die **Menschenrechte verstoßen**, außer Kraft zu setzen.

Die **Deklaration von Helsinki** (mit internationalem Vertragsstatus) des **Weltärztebundes WMA** von 2013 besagt in ihrem vierten Artikel, dass es die Pflicht der Ärzte ist, die **Gesundheit, das Wohlergehen und die Rechte der Patienten** zu fördern und zu schützen, einschließlich derer, die an medizinischer Forschung beteiligt sind.

Das **Wissen und Gewissen** des Arztes muss der Erfüllung dieser Pflicht untergeordnet werden. Die siebte besagt, dass „**die medizinische Forschung ethischen Standards** unterliegt, die dazu dienen, die Achtung vor allen Menschen zu fördern und zu gewährleisten und ihre Gesundheit und individuellen Rechte zu schützen.

Link:

https://www.bundesaerztekammer.de/fileadmin/user_upload/old-files/downloads/pdf-Ordner/International/Deklaration_von_Helsinki_2013_20190905.pdf

Artikel 9: Recht auf Selbstbestimmung

In der medizinischen Forschung ist es die Pflicht der Ärzte, das Leben, die Gesundheit, die Würde, die Integrität, das Recht auf Selbstbestimmung, die Privatsphäre und die Vertraulichkeit der persönlichen Informationen der Versuchspersonen zu schützen. Die Verantwortung für den Schutz der Versuchspersonen muss immer bei einem Arzt oder einem anderen Angehörigen der Gesundheitsberufe liegen und niemals bei den Versuchsteilnehmern, selbst wenn diese ihre Zustimmung gegeben haben.

Artikel 37: Unbewiesene Interventionen in der klinischen Praxis.

Stehen bei der Behandlung eines Patienten keine bewährten Maßnahmen zur Verfügung oder haben sich andere bekannte Maßnahmen als unwirksam erwiesen, so kann der Arzt nach Einholung eines Sachverständigengutachtens mit der in Kenntnis der Sachlage erteilten Einwilligung des Patienten oder eines gesetzlichen Vertreters unbewährte Maßnahmen anwenden, wenn dies nach seinem Ermessen eine gewisse Hoffnung auf Rettung von Leben, Wiederherstellung der Gesundheit oder Linderung von Leiden begründet. Solche Interventionen sollten weiter untersucht werden, um ihre Sicherheit und Wirksamkeit zu bewerten. In allen Fällen sollten solche neuen Informationen aufgezeichnet und gegebenenfalls öffentlich zugänglich gemacht werden.

Der Interamerikanische Gerichtshof für Menschenrechte hat alle Mitgliedsländer der Kommission angewiesen, dass im Falle einer internen Norm, die gegen die Menschenrechte oder einen internationalen Vertrag zum Schutz der Menschenrechte verstößt, das Land die Anwendung dieser Norm einstellen muss. Die Ministerin Pilar Elena Mazzetti Soler, eine peruanische Chirurgen und

Neurologin, erklärte während der Pandemie, dass Ärzte Chlordioxid unter Aufklärung verabreichen können.

„Menschenrechte – Internationale Verträge über Chlordioxid:

- Menschenrecht auf Information
- Menschenrecht auf Gesundheit

Die bolivianische Abgeordnetenversammlung hat ein Gesetz verabschiedet, das die Herstellung, das Inverkehrbringen, die Lieferung und die einvernehmliche Verwendung von Chlordioxidlösung regelt, und zwar sowohl zur Vorbeugung als auch zur Behandlung von Patienten, bei denen das Coronavirus diagnostiziert wurde.

Der Gesetzentwurf, der bereits im Juli vom Senat verabschiedet wurde, enthält Änderungen, die festlegen, dass öffentliche und private Labors, die von der zuständigen Stelle akkreditiert und zugelassen sind, Chlordioxidlösung herstellen dürfen. Diese Laboratorien müssen die Qualitätsbedingungen erfüllen und darüber hinaus dem Endprodukt Beipackzettel beifügen, in denen die Zusammensetzung, die Dosierung, die Vorsichtsmaßnahmen und die zu beachtenden Vorsichtsmaßnahmen bei der Einnahme dieser Verbindung bestätigt werden.

Dies geht aus dem offiziellen Kommuniqué der Kammer hervor. Die Gesetzgeber, die dieses Projekt gefördert haben, verteidigen die Verwendung dieser Substanz als „Alternative“ zur Bekämpfung der Pandemie.

